

■ Bedienungs- und Installationsanleitung

REMKO Serie SLE

Schwimmbad-Entfeuchter

SLE 45, SLE 65, SLE 85



Inhalt

| | |
|--|-------|
| <i>Sicherheitshinweise</i> | 4 |
| <i>Luftentfeuchtung</i> | 5-6 |
| <i>Prüfung der Wasserqualität</i> | 8 |
| <i>Gerätebeschreibung</i> | 9 |
| <i>Aufstellung</i> | 10-13 |
| <i>Inbetriebnahme</i> | 14-15 |
| <i>Gerätfunktion</i> | 16 |
| <i>Funkfernbedienung</i> | 17-19 |
| <i>LED-Fernbedienung</i> | 20 |
| <i>Pflege und Wartung</i> | 21 |
| <i>Störungsbeseitigung</i> | 22 |
| <i>Fehler- und Informationsmeldungen</i> | 23 |
| <i>Schema Kältekreislauf</i> | 24 |
| <i>Elektrisches Anschlussschema</i> | 25 |
| <i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i> | 26 |
| <i>Kundendienst und Gewährleistung</i> | 26 |
| <i>Umweltschutz und Recycling</i> | 26 |
| <i>Gerätedarstellung</i> | 28 |
| <i>Ersatzteilliste</i> | 29 |
| <i>RS-485-Schnittstelle</i> | 30-35 |
| <i>USB-Schnittstelle</i> | 36 |
| <i>Wartungsprotokoll</i> | 37 |
| <i>Technische Daten</i> | 38-40 |



Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig zu lesen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

REMKO Serie SLE

Sicherheitshinweise

Die Geräte wurden vor ihrer Auslieferung umfangreichen Material-, Funktions- und Qualitätsprüfungen unterzogen.

Trotzdem können von den Geräten Gefahren ausgehen, wenn sie von nicht eingewiesenen Personen unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt werden.

Folgenden Hinweise sind unbedingt zu beachten:

- Die Geräte dürfen nicht in explosionsgefährdeten Räumen aufgestellt und betrieben werden
- Die Geräte dürfen nicht in öl-, schwefel-, oder salzhaltiger Atmosphäre aufgestellt und betrieben werden
- Die Geräte dürfen keinem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden
- Ein freier Luftansaug und Luftausblas muss immer gewährleistet sein
- Die Luftansauggitter müssen immer frei von Schmutz und losen Gegenständen sein
- Die Geräte dürfen während des Betriebes nicht abgedeckt werden
- Nie fremde Gegenstände in die Geräte stecken
- Alle Elektrokabel außerhalb der Geräte sind vor Beschädigungen (z. B. durch Tiere usw.) zu schützen
- Die Geräte dürfen nur in der vorgesehenen Position (waagrecht) aufgestellt oder montiert werden
- Ein freier und frostsicherer Kondensatablauf muss immer sichergestellt sein
- Die Geräteanschlüsse müssen immer nach den jeweils gültigen Installationsbestimmungen ausgeführt werden



ACHTUNG

Die Geräte müssen so aufgestellt und montiert werden, dass sie für Überwachungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten leicht zugänglich sind.

Luftentfeuchtung

Die bei der Entfeuchtung von Luft ablaufenden Zusammenhänge beruhen auf physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

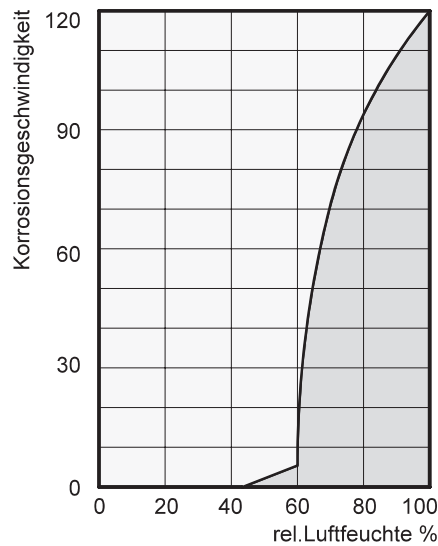
Diese sollen hier in vereinfachter Form dargestellt werden, um Ihnen einen kleinen Überblick über das Prinzip der Luftentfeuchtung zu verschaffen.

Der Einsatz von REMKO-Luftentfeuchtern

- Fenster und Türen können noch so gut isoliert sein, Nässe und Feuchtigkeit dringen selbst durch dicke Betonwände.
- Die bei der Herstellung von Beton, Mörtel, Verputz etc. zum Abbinden benötigten Wassermengen sind unter Umständen erst nach 1-2 Monaten ausdunstet.
- Selbst die nach Hochwasser oder Überschwemmung in das Mauerwerk eingedrungene Feuchtigkeit wird nur sehr langsam wieder freigegeben.
- Dies trifft z. B. auch für die in eingelagerten Materialien enthaltene Feuchtigkeit zu.

Die aus den Gebäudeteilen oder Materialien austretende Feuchtigkeit (Wasserdampf) wird von der umgebenden Luft aufgenommen. Dadurch steigt deren Feuchtegehalt an und führt letztendlich zu Korrosion, Schimmel, Fäulnis, Ablösen von Farbschichten und anderen unerwünschten Feuchtigkeitsschäden.

Das nebenstehende Diagramm veranschaulicht beispielhaft die Korrosionsgeschwindigkeit z.B. für Metall bei unterschiedlichen Luftfeuchtigkeiten.



Es wird ersichtlich, dass die Korrosionsgeschwindigkeit unter 50 % relativer Luftfeuchte (r. F.) unbedeutend und unter 40 % r. F. zu vernachlässigen ist.

Ab 60 % r. F. steigt die Korrosionsgeschwindigkeit stark an. Diese Grenze für Feuchtigkeitsschäden gilt auch für viele andere Materialien z.B. pulverförmige Stoffe, Verpackungen, Holz oder elektronische Geräte.

Das Trocknen von Gebäuden kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen:

1. Durch Erwärmung und Luftaustausch:

Die Raumluft wird erwärmt um Feuchtigkeit aufzunehmen und um dann ins Freie abgeleitet zu werden. Die gesamte eingebrachte Energie geht mit der abgeleiteten, feuchten Luft verloren.

2. Durch Luftentfeuchtung:

Die im geschlossenen Raum vorhandene, feuchte Luft wird nach dem Kondensationsprinzip kontinuierlich entfeuchtet.

Bezogen auf den Energieverbrauch hat die Luftentfeuchtung einen entscheidenden Vorteil:

Der Energieaufwand beschränkt sich ausschließlich auf das vorhandene Raumvolumen. Die durch den Entfeuchtungsprozess freiwerdende mechanische Wärme wird dem Raum wieder zugeführt.

Bei ordnungsgemäßer Anwendung verbraucht der Luftentfeuchter nur ca. 25% der Energie, die beim Prinzip „Heizen und Lüften“ aufgebracht werden müsste.

Die relative Luftfeuchtigkeit

Unsere Umgebungsluft ist ein Gasgemisch und enthält immer eine gewisse Menge Wasser in Form von Wasserdampf. Diese Wassermenge wird in g pro kg trockene Luft (absoluter Wassergehalt) angegeben.

1m³ Luft wiegt ca. 1,2 kg bei 20 °C

Temperaturabhängig kann jedes kg Luft nur eine bestimmte Menge Wasserdampf aufnehmen. Ist diese Aufnahmefähigkeit erreicht, spricht man von „gesättigter“ Luft; diese hat eine relative Feuchtigkeit (r. F.) von 100 %.

Unter der relativen Luftfeuchte versteht man also das Verhältnis zwischen der zur Zeit in der Luft enthaltenen Wasserdampfmenge und der maximal möglichen Wasserdampfmenge bei gleicher Temperatur.

Die Fähigkeit der Luft Wasserdampf aufzunehmen erhöht sich mit steigender Temperatur. Das bedeutet, dass der maximal mögliche (= absolute) Wassergehalt mit steigender Temperatur größer wird.

REMKO Serie SLE

| Temp. | Wasserdampfgehalt in g/m ³ bei einer Luftfeuchte von | | | |
|-------|---|------|------|------|
| °C | 40% | 60% | 80% | 100% |
| -5 | 1,3 | 1,9 | 2,6 | 3,3 |
| +10 | 3,8 | 5,6 | 7,5 | 9,4 |
| +15 | 5,1 | 7,7 | 10,2 | 12,8 |
| +20 | 6,9 | 10,4 | 13,8 | 17,3 |
| +25 | 9,2 | 13,8 | 18,4 | 23,0 |
| +30 | 12,9 | 18,2 | 24,3 | 30,3 |

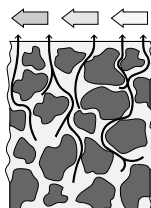
Die Kondensation von Wasserdampf

Da bei Erwärmung der Luft die Aufnahmefähigkeit der maximal möglichen Wasserdampfmenge größer wird, die enthaltene Wasserdampfmenge jedoch gleich bleibt, führt dies zur Senkung der relativen Luftfeuchte.

Das Austrocknen von Materialien

Baumaterial bzw. Baukörper können beachtliche Mengen an Wasser aufnehmen; z.B. Ziegel 90-190 l/m³, Schwerbeton 140-190 l/m³, Kalksandstein 180-270 l/m³. Das Austrocknen von feuchten Materialien wie zum Beispiel Mauerwerk geht folgendermaßen vor sich:

- Die enthaltene Feuchtigkeit bewegt sich vom Materialinneren zu dessen Oberfläche

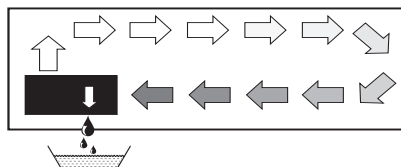


- An der Oberfläche findet eine Verdunstung statt = Übergang als Wasserdampf in die Umgebungsluft

- Die mit Wasserdampf angereicherte Luft zirkuliert ständig durch den REMKO Luftentfeuchter. Sie wird entfeuchtet und verlässt leicht erwärmt wieder das Gerät um erneut Wasserdampf aufzunehmen

- Die im Material enthaltene Feuchtigkeit wird auf diese Weise nach und nach reduziert
Das Material wird trocken!

Das anfallende Kondensat wird im Gerät gesammelt und abgeführt.



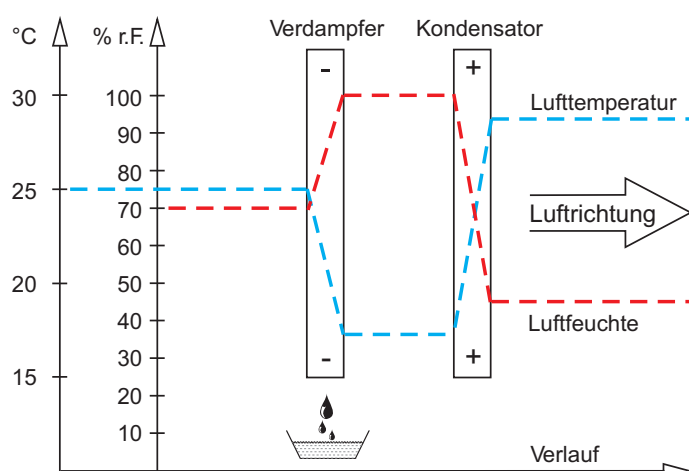
Dagegen wird bei Abkühlung der Luft die Aufnahmefähigkeit der maximal möglichen Wasserdampfmenge kleiner, die in der Luft enthaltene Wasserdampfmenge bleibt gleich und die relative Luftfeuchte steigt an.

Sinkt die Temperatur weiter, wird die Aufnahmefähigkeit der maximal möglichen Wasserdampfmenge soweit reduziert, bis sie gleich der enthaltenen Wasserdampfmenge ist.

Diese Temperatur nennt man Taupunkttemperatur. Wird die Luft unter die Taupunkttemperatur abgekühlt, ist die enthaltene Wasserdampfmenge größer als die maximal mögliche Wasserdampfmenge.

Wasserdampf wird ausgeschieden. Dieser kondensiert zu Wasser. Der Luft wird Feuchtigkeit entzogen.

Der Luftstrom wird auf seinem Weg durch bzw. über den Verdampfer bis unter den Taupunkt abgekühlt. Der Wasserdampf kondensiert und wird in einer Kondensatfalle gesammelt und abgeführt.



Beispiele für das Kondensieren sind beschlagene Fensterscheiben im Winter oder das Beschlagen einer kalten Getränkeflasche.



Je höher die relative Feuchte der Luft ist, desto höher liegt auch die Taupunkttemperatur, die umso leichter unterschritten werden kann.

Die Kondensationswärme

Die vom Kondensator an die Luft übertragene Energie setzt sich zusammen aus:

1. der zuvor im Verdampfer entzogenen Wärmemenge.
2. der elektrischen Antriebsenergie.
3. der durch Verflüssigung des Wasserdampfes freigewordene Kondensationswärme.

Bei der Änderung vom flüssigen in den gasförmigen Zustand muss Energie zugeführt werden. Diese Energie wird als Verdampfungswärme bezeichnet. Sie bewirkt keine Temperaturerhöhung sondern ist nur für die Umwandlung von flüssig in gasförmig erforderlich.

Umgekehrt wird bei der Verflüssigung von Gas Energie frei, die als Kondensationswärme bezeichnet wird.

Der Energiebetrag von Verdampfungs- und Kondensationswärme ist gleich.

**Er ist für Wasser:
2250 kJ/kg (4,18 kJ = 1kcal)**

Hieraus wird ersichtlich, dass durch die Kondensation des Wasserdampfes eine relativ große Menge Energie frei wird.

Falls die Feuchtigkeit, die man kondensieren will, nicht durch Verdunstung im Raum selber, sondern von außen eingebracht wird z.B. durch Lüftung, trägt die dabei freiwerdende Kondensationswärme zur Beheizung des Raumes bei.

Bei der Entfeuchtung findet also ein Kreislauf der Wärmeenergie statt, die bei der Verdampfung verbraucht und bei der Kondensation frei wird.

Bei Entfeuchtung der zugeführten Luft wird ein größerer Beitrag an Wärmeenergie geschaffen, als in der Temperaturerhöhung zum Ausdruck kommt.

Die für die Austrocknung erforderliche Zeit ist in der Regel nicht ausschließlich von der Geräteleistung abhängig, sondern sie wird vielmehr bestimmt durch die Geschwindigkeit, mit der das Material oder die Gebäudeteile ihre Feuchtigkeit abgeben.

REMKO Serie SLE

Prüfung der Wasserqualität

Wasserqualität

Die richtige Kombination der Chemikalien in Schwimmbädern in Innenbereichen ist sowohl für die Gesundheit der Benutzer als auch für die Anlagen im Schwimmbadbereich und diejenigen im Technikraum von großer Bedeutung.

Unzureichend behandeltes Wasser führt zu einer schlechten Hygiene, während zu stark behandeltes Wasser Chlor in die Luft abgibt, das die Augen reizen und zu Atemproblemen führen kann. Gleichzeitig kann eine falsche Kombination der Chemikalien im Wasser in kürzester Zeit zur Zerstörung aller Anlagen führen, einschließlich des Luftentfeuchters und anderer Anlagen, die zur Luftaufbereitung installiert wurden.

Die folgenden Tabellen enthalten die Grenzwerte für Schwimmbäder in Innenbereichen nach EN/ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie C4. Diese Grenzwerte müssen eingehalten werden, andernfalls erlischt die Garantie.

Bei Hinzugabe von Chemikalien

Folgende Richtwerte gelten für Schwimmbäder bei der Hinzugabe von Chemikalien:

| Chemische Werte | ppm |
|----------------------------|----------------------------------|
| Freier Chlorgehalt | 1,0 - 2,0 |
| Kombinierter Chlorgehalt | Max. 1/3 des freien Chlorgehalts |
| pH-Wert | 7,2 - 7,6 |
| Gesamtalkalität | 80 - 150 |
| Calciumhärte | 250 - 450 |
| Gelöste Feststoffe, gesamt | < 2000 |
| Sulfate | < 360 |

Bei Eigenproduktion von Chlor

Folgende Richtwerte gelten für Schwimmbäder mit Eigenproduktion von Chlor:

| Chemische Werte | ppm |
|----------------------------|-----------|
| Salz (NaCl) | < 30000 |
| Gelöste Feststoffe, gesamt | < 5 500 |
| pH-Wert | 7,2 - 7,6 |
| Gesamtalkalität | 80 - 150 |
| Calciumhärte | 250 - 450 |
| Sulfate | < 360 |

Langerier-Sättigungsindex

Um sicherzustellen, dass sich die verschiedenen Wasserqualitätsparameter in einem akzeptablen Rahmen bewegen, sollte der Langerier-Sättigungsindex verwendet werden.

Gerätebeschreibung

Die Geräte sind für eine universelle und problemlose Luftentfeuchtung konzipiert.

Sie lassen sich aufgrund ihrer kompakten Abmessungen bequem transportieren und installieren.

Die Geräte arbeiten nach dem Kondensationsprinzip und sind mit einer hermetisch geschlossenen Kälteanlage, geräusch- und wartungsarmen Umluftventilator(en) ausgerüstet.

Die vollautomatische elektronische Steuerung, eingebauter Hygrostat und Anschlussstutzen für die bauseitige Kondensatableitung garantieren einen störungsfreien Dauereinsatz.

Die Geräte sind betriebssicher, einfach zu bedienen und entsprechen den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Bestimmungen.

Die Geräte werden überall dort eingesetzt, wo auf trockene Räume Wert gelegt wird und Folgeschäden (z. B. durch Schimmelbildung) vermieden werden sollen.

Zur Verwendung kommen die Geräte unter anderem zum Entfeuchten von:

- Privaten Schwimmbadanlagen
- Wellnessbereichen
- Sportstudios
- Lagerräumen
- Archiven
- Museen

Funktionsablauf

Durch den integrierten Hygrostaten wird das Gerät ein- und ausgeschaltet.

Der werkseitige Hygrostat ist auf 60 % r.F. eingestellt.

Die jeweilige Gerätefunktion wird über eine an der Gerätefront platzierten mehrfarbigen LED angezeigt.

Der Umluftventilator saugt die feuchte Raumlufte über den unteren Bereich der Fronthaube an.

Am kalten *Verdampfer* wird der Raumlufte Wärme entzogen und bis

unter den Taupunkt abgekühlt. Der in der Raumlufte enthaltene Wasserdampf schlägt sich als Kondensat bzw. Reif auf den Verdampferlamellen nieder.

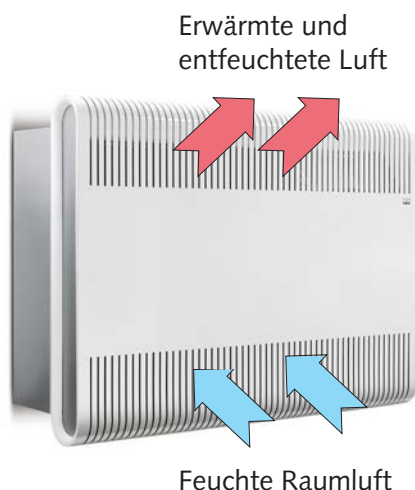
Am *Kondensator* wird die abgekühlte und entfeuchtete Luft wieder erwärmt und über den oberen Bereich der Fronthaube mit einer leichten Temperaturerhöhung von ca. 5 K über der Raumtemperatur wieder in den Raum abgegeben. Die aufbereitete, trockenere Luft vermischt sich so kontinuierlich mit der Raumlufte.

Durch die ständige Zirkulation der Raumlufte durch das Gerät wird die relative Luftfeuchtigkeit im Aufstellungsraum allmählich bis auf den gewünschten Feuchtewert (% r. F.) reduziert.

LED-Lichtfunktion

Wurde das Gerät mit der LED Lichtfunktion ausgeliefert, kann das Licht über einen Betriebsschalter an der oberen rechten Ecke der Haube ein- und ausgeschaltet werden. Bei der Ausführung als RGB-LED ist zusätzlich eine Fernbedienung zur Steuerung enthalten.

Schematische Darstellung der Arbeitsweise der SLE 45-85 Luftentfeuchter



LED-Lichtfunktion



REMKO Serie SLE

Aufstellung

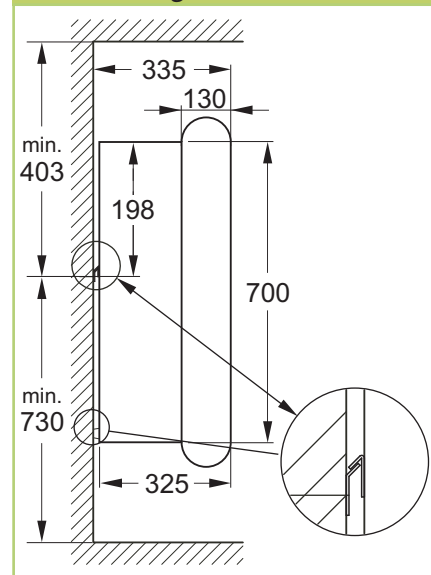
Für einen optimalen und sicheren Gerätebetrieb sind unbedingt die folgenden Hinweise zu beachten:

⚠ ACHTUNG

Die Aufstellung der Geräte erfolgt in Bereichen mit höherem Gefahrenpotential. Neben den örtlichen Vorschriften sind besonders die VDE-Vorschriften in Bezug auf Schutzbereiche, örtlicher Potentialausgleich, Betriebsmittel, Schutzmaßnahmen und Schutzklassen einzuhalten.

- Halten Sie die statischen, elektrischen und sonstigen bautechnischen Vorschriften und Bedingungen bezüglich des Aufstellungsortes ein
- Die mitgelieferte Wandkonsole mit geeignetem Befestigungsmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten) sicher an die Wand montieren
- Das Gerät ist waagrecht aufzuhängen bzw. aufzustellen, damit ein ungehinderter Abfluss des Kondensates sichergestellt ist
- Die Ausrichtung des Gerätes ist genau einzuhalten, um einen Verzug des Gehäuses zu vermeiden und ein ungehindertes Aufsetzen der Gerätehaube zu gewährleisten
- Das Gerät ist so aufzuhängen bzw. aufzustellen, dass die Luft ungehindert angesaugt und ausgeblasen werden kann
- Zum sicheren Betrieb sind auch die dargestellten Mindestabstände vom Gerät zur Decke und zum Fußboden im Aufstellungsraum zu berücksichtigen
- Das Gerät sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen montiert werden
- Der zu entfeuchtende Raum muss gegenüber der umgebenden Atmosphäre geschlossen sein
- Offene Fenster, Türen usw. sowie das häufige Betreten und Verlassen des Raumes muss möglichst vermieden werden
- Zur Erzielung der bestmöglichen Raumluftpassage durch den Entfeuchter müssen die Zuluft- und Abluftöffnungen frei sein
- Die mitgelieferte Wandabstandshalter in den unteren Ecken des Gerätes ankleben

Wandmontage der Geräte



Zugang zur Steuerung

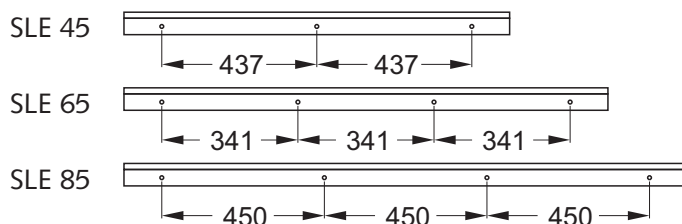
Für den Zugang zur Steuerung ist zunächst die Gerätehaube vom Gerät zu nehmen. Dazu die Verriegelung an der Unterseite lösen. Die Fronthaube unten abwinkeln und danach senkrecht nach oben abheben.

Die Steuerung befindet sich hinter der oberen Abdeckung der inneren Gehäuseteile oberhalb des Kompressors.

Werden die oberen beiden Schrauben der inneren Gehäuseteile entfernt, kann das obere Blech entfernt werden und der Zugang ist frei.

Nach dem Beenden der Arbeiten die Gehäuseteile wieder entsprechend anbringen bzw. verriegeln.

Wandkonsole der Geräte



Kondenswasserablauf

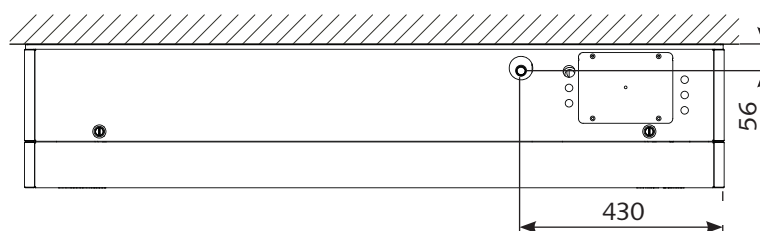
Der Kondenswasserablauf befindet sich am Boden des Gerätes.

An dem mitgelieferten Ablaufstutzen wird der Kondensatablauf angeschlossen.

Eine feste oder flexible 3/4" Ablaufverbindung lässt sich daran montieren.

- Der Ablaufschlauch muss immer mit einem Gefälle von min. 2 % verlegt sein, damit das Wasser ungehindert von der Tropfenschale wegfließen kann.
- Als Alternative kann auch eine Kondensatpumpe am Gerät montiert werden und hiermit das anfallende Kondenswasser zu einem höherliegenden Ablauf gepumpt werden.
- Für einen Ablauf durch die Wand sind vor der Gerätemontage entsprechende Vorkehrungen, z.B. Bohrungen, für einen korrekten Kondensatablauf zu treffen.
- Die Platzierung des Ablaufanschlusses ergibt sich aus der nebenstehenden Skizze.

Platzierung des Kondenswasserablaufes - Ansicht von unten



Alle Angaben in mm

Aufsetzen der Haube

Das Gerät wird ab Werk mit separater Haube verschickt. Daher ist es erforderlich diese zunächst ordnungsgemäß aufzusetzen bevor das Gerät gestartet wird. Je nach Geräteausstattung bitte eine der folgenden Anweisungen befolgen.

SLE Haube ohne LED Lichtfunktion montieren

Zum Ausrüsten des Gerätes mit der Haube bitte die folgenden Anweisungen ausführen.

1. Die an der Unterseite befindliche Anschlussklappe öffnen.
2. Das Netzkabel durch die Kabelverschraubung und dann weiter zum Klemmenblock führen.
3. Anschließend das Kabel für den Netzanschluss anbringen. Die Phase L1 entsprechend an der ersten grauen Klemme (L1) von links anschließen. Die Nullphase N an der ersten blauen Klemme (N) von links und den Schutzleiter PE an die Schutzleiterklemme (PE) anschließen (siehe auch Elektrisches Anschlussschema).

4. Die Anschlussklappe wieder schließen und befestigen.
5. Das Gerät mit dem Stromnetz verbinden.
6. Die Abdeckung vor der Steuerplatine entfernen.
7. Die Einstellung der Raumfeuchte an der Steuerplatine vornehmen (siehe Inbetriebnahme).
8. Die Abdeckung der Steuerplatine mit den zwei Schrauben wieder anbringen.
9. Die SLE-Haube an der oberen Kante einhängen, über die oberen Führungsbolzen vermitteln und anschließend leicht anlehnen.
10. Die Haube über die unteren Führungsbolzen andrücken.
11. Die beiden Verrigelungen im Uhrzeigersinn anziehen sodass die Haube unten nicht mehr abgehoben werden kann.

REMKO Serie SLE

SLE Haube mit LED Lichtfunktion montieren

Zum Ausrüsten des Gerätes mit einer Haube für die LED-Lichtfunktion bitte die folgenden Anweisungen ausführen.

1. Die an der Unterseite befindliche Anschlussklappe öffnen.

2. Das mitgelieferte Kabelstück (0,5 m) mit Steckkontakt anschließen. Das braune Kabel in die zweite graue Klemme (L1) von links anschließen. Das blaue Kabel in die zweite blaue Klemme (N) von links anschließen.

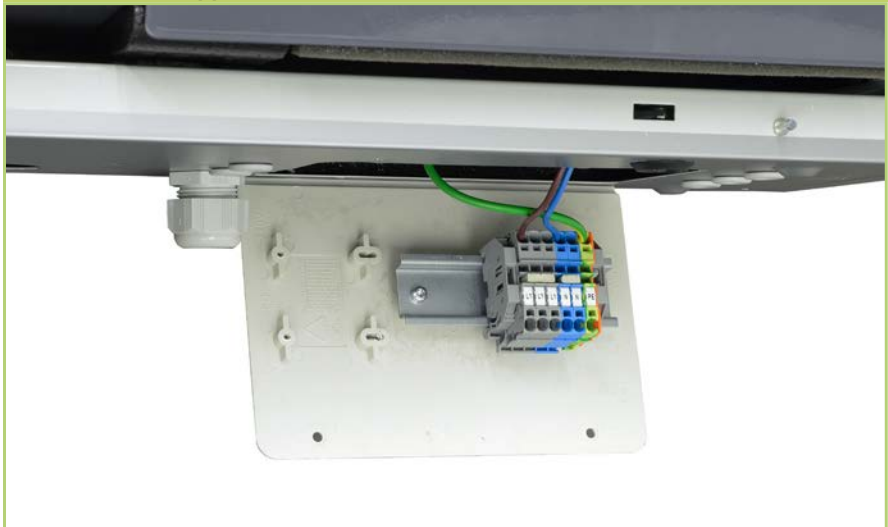
3. Die Zugentlastung auf die Schiene aufschieben und die zwei Kabelbinder durch die Ösen stecken.

4. Das Kabelende mit Steckkontakt durch die untere Lücke hindurchführen. Das Kabel mit den Kabelbindern an der Zugentlastung befestigen und die Enden der Kabelbinder passend kürzen.

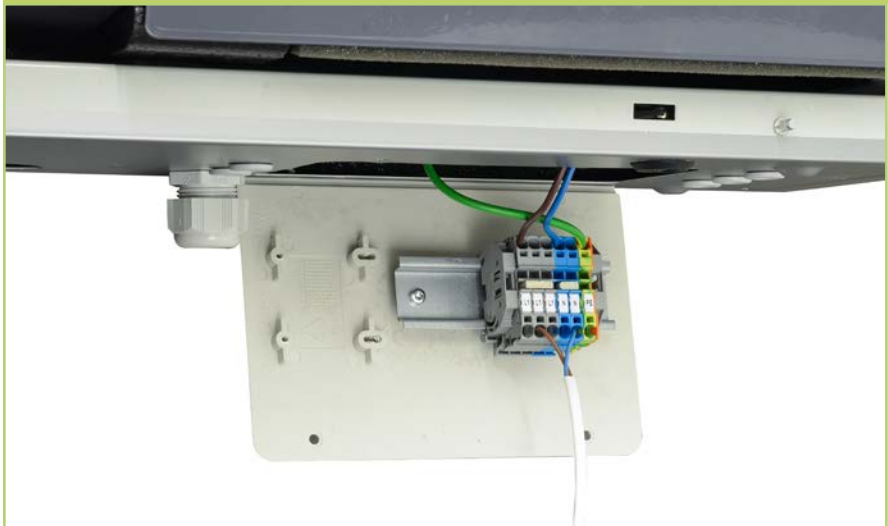
5. Das Netzkabel durch die Kabelverschraubung und dann weiter zum Klemmenblock führen.

6. Anschließend das Kabel für den Netzanschluss anbringen. Die Phase L1 entsprechend an der ersten grauen Klemme (L1) von links anschließen. Die Nullphase N an der ersten blauen Klemme (N) von links und den Schutzleiter PE an die Schutzleiterklemme (PE) anschließen (siehe auch Elektrisches Anschlussschema).

1. Anschlussklappe öffnen



2. Kabelstück anschließen



3.-6. Zugentlastung und Netzanschluss



7. Die Anschlussklappe wieder schließen und befestigen.

8. Das Gerät mit dem Stromnetz verbinden.

9. Die Abdeckung vor der Steuerplatine entfernen.

10. Die Einstellung der Raumfeuchte an der Steuerplatine vornehmen (siehe Inbetriebnahme).

11. Die Abdeckung der Steuerplatine mit den zwei Schrauben wieder anbringen.

12. Das Gerät vom Stromnetz trennen.

13. Die SLE-Haube mit LED-Lichtfunktion an der oberen Kante einhängen, über die oberen Führungsbolzen vermitteln und anschließend leicht anlehnen.

14. Die Haube unten leicht abwinkeln und den Steckkontakt vom Klemmenblock mit dem Steckkontakt der Haube verbinden.

15. Das Kabel im Anschlusskasten verstauen.

16. Die Haube über die unteren Führungsbolzen andrücken.

17. Die beiden Verriegelungen im Uhrzeigersinn anziehen, sodass die Haube unten nicht mehr abgehoben werden kann.

7. Anschlussklappe schließen



8.-12. Steuerplatine



13.-17. Gerätehaube aufsetzen



REMKO Serie SLE

Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme oder entsprechend den örtlichen Erfordernissen müssen die Ansaug- und Ausbläser auf Verschmutzung kontrolliert werden.

Die Geräte arbeiten über einen integrierten auf 60 % r.F. (Standardwert für Bäder und Schwimmballen) eingestellten Hygrostaten. Bei Raumluftverhältnissen unter 60 % r.F. erfolgt kein Gerätestart. Ist eine relative Luftfeuchte über 60 % r.F. vorhanden, startet das Gerät automatisch den Entfeuchtungsprozess.

Für evtl. gewünschte Änderung der Hygrostateinstellung ist die vordere Fronthaube und die im oberen Bereich befindliche Abdeckung der Steuerplatine zu entfernen, um an die Steuerplatine zu gelangen.



HINWEIS

Unterbrechen des Gerätebetriebes unterhalb von 6 Minuten Kompressorlaufzeit erzwingt eine Wiederanlauf-sperre von ca. 4 Minuten.



HINWEIS

Ist die Luftfeuchte niedriger als der eingestellte Wert, startet das Gerät nicht, auch wenn die Netzspannung angeschlossen ist.



HINWEIS

Wird das Gerät über einen Hauptschalter ein- oder ausgeschaltet, gibt es beim Einschalten einen Signalton von sich und die Betriebs-LED leuchtet blau sobald das Gerät Betriebsbereit ist. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, beginnt es sofort mit dem Entfeuchtungsprozess.

Steuerplatine

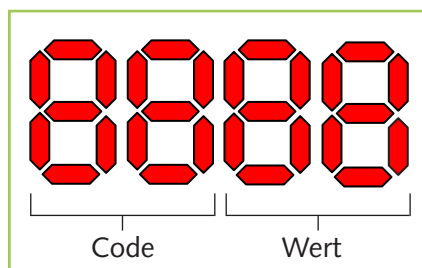
Die Geräte sind mit einer elektronischen Steuerung ausgerüstet. Diese ist mit verschiedenen Schnittstellen und einer Anzeige versehen, die im folgenden näher erläutert werden.

Steuerplatine Front



Display und Bedienfeld

Das Display ist eine vierstellige Siebensegmentanzeige. Mit den ersten beiden Ziffern wird der jeweilige „Code“ dargestellt z.B. rHXX für die Einstellung der Raumfeuchte und die letzten beiden Ziffern entsprechen dem Wert der eingestellt ist.



In der Standardansicht wird im Display kein Code angezeigt. Nur der Wert für die aktuell gemessene Feuchte wird angezeigt.

Im rechten Bereich der Steuerplatinefront befindet sich das Bedienfeld mit den Knöpfen „Hoch“, „Runter“ und „OK“. Mit diesen kann in der Menüstruktur der Steuerplatine navigiert werden und die Kopplung mit einer Funkfernbedienung eingeleitet werden.

USB-Schnittstelle

Die Informationen zur USB Schnittstelle bitte weiter hinten lesen.

RS-485-Schnittstelle

Die Informationen zur RS-485-Schnittstelle bitte weiter hinten lesen.

EXT RH/T

Diese Klemmen dienen dem Anschluss eines externen elektronischen Feuchte- und Temperatursensors. Der Temperatursensor muss ein NTC Fühler mit 10 kΩ bei 25 °C und einem B25/85 von 3969 K sein. Der Feuchtesensor muss für eine Versorgungsspannung von 12 V DC ausgelegt sein und über einen analogen Spannungsausgang von 0-10 V mit max. 10 mA verfügen.

ALARM

Die Alarmkontakte sind zwei potentialfreie Kontakte die ungeschaltet offen sind.

Der RUN Kontakt ist geschlossen wenn der Kompressor im Betrieb ist. Der FAIL Kontakt ist geschlossen, wenn das Gerät eine Störung anzeigt.

12VDC

Über die HEAT Kontakte können Relais angesteuert werden, die zum Schalten von einer externen Heizung genutzt werden können. Sie sind aktiv wenn im Menü die °C Option auf einen Wert eingestellt ist.

Menüstruktur

Zum Einstellen von Sollwerten über das integrierte Bedienfeld, die „OK“ Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, sodass die Anzeige von der aktuell gemessenen Feuchte auf den Menüpunkt rHXX springt.

Soll das Menü wieder verlassen werden, darf 10 Sekunden lang keine Taste am Bedienfeld gedrückt werden.

Menüpunkte

Code: rH

Der Code „rH“ steht für die relative Luftfeuchtigkeit die das Gerät erreichen soll. Der Wert kann von 40 bis 99 % r.F. eingestellt werden. Standardmäßig steht dieser Wert auf 60.

Code: °C

Der Code „°C“ steht für die Steuerung einer externen Heizung zum Erreichen des eingestellten Sollwertes. Der Wert kann zwischen 05 und 34 eingestellt werden. Standardmäßig steht dieser Wert auf „OF“.

Code: EF

Der Code „EF“ steht für die Steuerung eines externen Lüfters, um die angestrebte Luftfeuchtigkeit schneller zu erreichen. Der eingestellte Wert kann von der Sollfeuchte abweichen, damit der externe Lüfter nur unterstützend oder dauernd arbeitet. Der Wert kann von 40 bis 99 % r.F. eingestellt werden. Standardmäßig steht der Wert auf OF.

Code: SI

Der Code „SI“ steht für das Wartungsintervall den der Betreiber oder Installateur anstrebt. Der Wert wird in Wochen angegeben und kann von 01 bis 99 eingestellt werden. Standardmäßig steht dieser Wert auf „OF.“

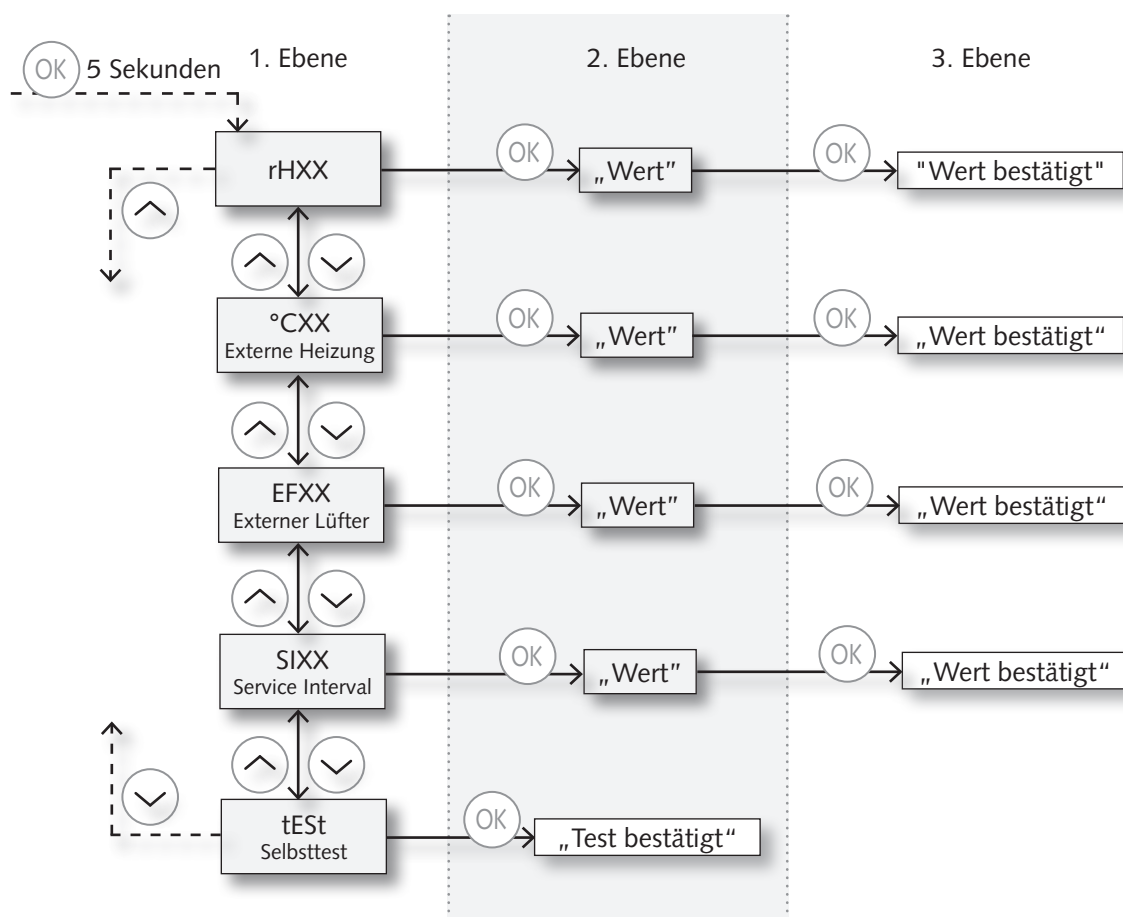
Code: tE

Der Code „tE“ steht für Testen und der Wert „St“ für Selbsttest. Um den Selbsttest zu starten „OK“ drücken und zum Abbrechen die Runter-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten.

HINWEIS

Die zugehörigen Klemmen für die Optionen befinden sich an der Steuerplatine des Gerätes.

Menüstruktur der SLE Luftentfeuchter



REMKO Serie SLE

Gerätefunktion

Ventilatorsteuerung

Wenn die Steuerplatine den Entfeuchter in Betrieb setzt, schaltet(en) der/die Ventilator(en) zusammen mit dem Kompressor ein.

Abtauung

Die Geräte verfügen über eine intelligente aktive Abtaufunktion. Bei Raumtemperaturen niedriger als 20 °C wird der Verdampfer nach kurzer Zeit zu vereisen beginnen.

Wenn der Verdampferfühler eine Temperatur niedriger als 5 °C auf der Verdampferfläche registriert, arbeitet das Gerät noch 30 Minuten lang im Entfeuchtungsmodus weiter.

Nach Ablauf dieser Zeit stoppen die Lüfter und das Magnetventil zur Heißgasabtauung wird geöffnet.

Wenn der Verdampferfühler wieder eine Temperatur über 5 °C registriert, schließt das Magnetventil und das Gerät setzt die Entfeuchtung fort.

Sicherheitskreislauf

Sollte die Temperatur am Kondensator 55 °C übersteigen (z.B. wegen Ventilatorausfalls oder zu hoher Raumtemperatur (höher als 36 °C)), stoppt der Kompressor automatisch, um nicht überlastet zu werden.

Sobald die Temperatur am Kondensator die Entfeuchtung wieder zulässt, startet das Gerät automatisch.

Kompressorsteuerung

Der Kompressor ist mit einer Wiederanlaufverzögerung von 6 Minuten versehen. Der Timer muss abgelaufen sein bevor ein erneuter Kompressorstart möglich ist. Diese Sicherheitsfunktion schützt den Kompressor vor Überlastung von zu hohem Druck im Kältekreislauf.

Die Geräte sind zur Vermeidung von Verdichterschäden mit einem Wiedereinschaltenschutz versehen, der ein sofortiges Wiedereinschalten des Kompressors nach dem Ausschalten über die Hauptstromversorgung verhindert.

Der Kompressor schaltet erst nach einer Wartezeit von ca. 30 Sekunden wieder ein!

Betriebs-LED

Die mehrfarbige LED-Diode befindet sich im Hintergrund der oberen Lamellen der Fronthaube. Sie zeigt an in welchem Betriebszustand sich das Gerät gerade befindet.

Legende der Betriebs-LED Farben

Die LED leuchtet konstant „blau“ wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist (Standby).

Die LED leuchtet konstant „grün“ wenn der Kompressor in Betrieb ist und das Gerät entfeuchtet bzw. abtau.

Die LED leuchtet konstant „gelb“ wenn das Gerät im Fernkopplungsmodus arbeitet.

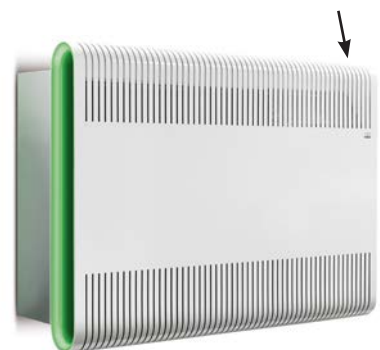
Die LED leuchtet „rot“ wenn ein Fehler vorliegt. Zum Beheben bitte das Kapitel Fehlerbehebung einsehen.

LED-Lichtfunktion

Wurde das Gerät mit der LED Lichtfunktion ausgeliefert, kann das Licht über einen Betriebsschalter an der oberen rechten Ecke der Haube ein- und ausgeschaltet werden. Bei der Ausführung als RGB-LED ist zusätzlich eine Fernbedienung zur Steuerung enthalten.

LED-Lichtfunktion

LED Betriebsschalter



Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung ermöglicht die einfache und bequeme Bedienung und Einstellung eines SLE Gerätes. Über die Fernbedienung kann die aktuelle Feuchte und Temperatur abgelesen und die Sollfeuchte eingestellt werden.

Die Funkfernbedienung ist zur Verwendung mit den Luftentfeuchtermodellen SLE 45-65-85 bestimmt.

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 50 Metern vom Aufstellungsort des Gerätes.

Aufbau der Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung ist mit einem übersichtlichen, großen Display ausgestattet und verfügt über einen Bedienknopf für die verschiedenen Optionen Hoch, Runter, Links, Rechts und Eingabe.

Der Anzeigewert und die Skala der Luftfeuchte haben einen Wertebereich von 0 bis 99 % RH.

Der Anzeigewert und die Skala der Lufttemperatur haben einen Wertebereich von 0 °C bis 40 °C.

Informationsanzeige

In der Informationsanzeige werden die Einstellwerte bei der Sollweteinstellung des Gerätes angezeigt. Des Weiteren werden hier auch die Fehlermeldungen in Verbindung mit dem Störungssymbol angezeigt.

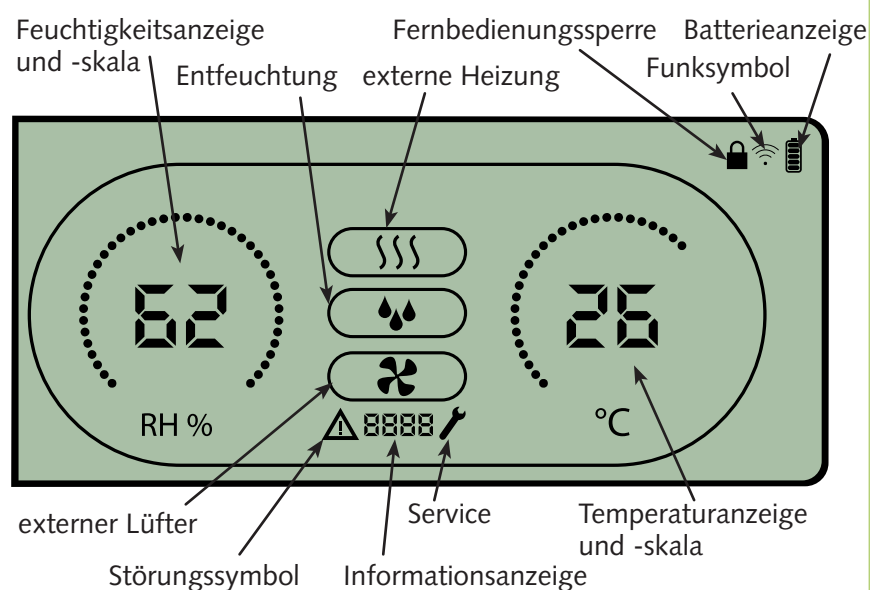
Versorgung

Die Funkfernbedienung wird entweder mit 2 AAA Batterien mit je 1,5 V oder über das mitgelieferte USB-Kabel extern mit Spannung versorgt.

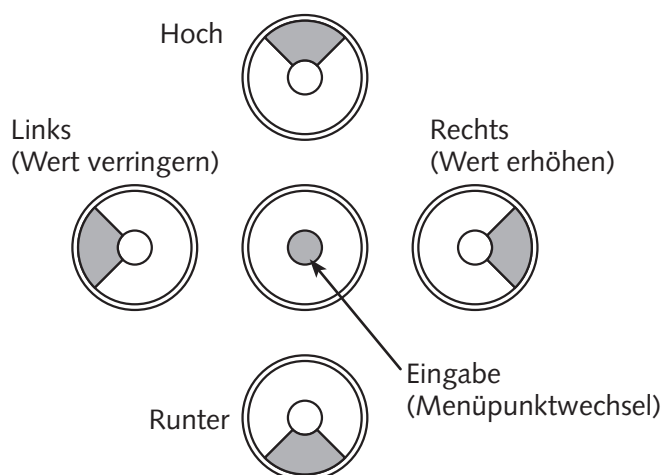
Funkfernbedienung



Übersicht Display



Steuermöglichkeiten des Bedienknopfes



REMKO Serie SLE

Kopplung

Anschließen der Antenne

Die Antenne befindet sich an der Steuerplatine im Inneren des Gerätes bzw. wird dort montiert. Vor der Montage der Antenne zunächst das Gerät von der Stromversorgung trennen. Danach die beiden Verriegelungen an der Unterseite des Gerätes gegen den Uhrzeigersinn lösen und die Frontabdeckung des Gerätes abwinkeln und nach oben abheben. Im oberen rechten Bereich die beiden Schrauben der Platinenabdeckung entfernen und die Abdeckung abnehmen. Die Steuerplatine nach vorne herausziehen, die Antenne anschrauben und nach vorne abwinkeln. Ist die Antenne angeschraubt und die Platine zurück in der vorherigen Position, kann das Gerät zur Kopplung der Funkfernbedienung nun mit Strom versorgt werden. Danach die Gehäuseteile wieder anschrauben.

Einschalten und Kopplung der Fernbedienung

Um die Funkfernbedienung nutzen zu können, muss diese mit dem Gerät gekoppelt werden. Dazu sind die folgenden Schritte auszuführen.

1. Die mitgelieferten Batterien in das Batteriefach auf der Rückseite der Funkfernbedienung einsetzen.
- 2a. Die Fernbedienung sucht zwei Minuten nach dem Gerät. Während dieser Zeit blinkt das Display der Fernbedienung einmal alle 2 Sekunden.
- 2b. Während der Suchphase die Hoch- und Runter-Taste am Bedienfeld der Steuerplatine gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt halten.

Position der Steuerplatine



Anschließen der Antenne



3. War die Kopplung erfolgreich sendet das Gerät eine Seriennummer an die Funkfernbedienung und das Funksymbol wird angezeigt.
4. Der Schwimmbadentfeuchter bestätigt die Verbindung durch die Anzeige des Codes „Conn“ für eine Dauer von 3 Sekunden.

Diese Prozedur kann auch mit mehreren Fernbedienungen durchgeführt werden, sodass ein Luftentfeuchter von mehreren Fernbedienungen gesteuert werden kann.

Fehlgeschlagene Kopplung

Sollte die Kopplung der Funkfernbedienung fehlgeschlagen sein, wird das Störungssymbol sichtbar, „Conn“ wird auf dem Display dauerhaft angezeigt und das Funksymbol blinkt.

Um die Kopplung erneut durchführen zu können muss die Funkfernbedienung zurückgesetzt werden. Dazu ist die Links-Taste der Funkfernbedienung für 10 Sekunden lang gedrückt zu halten.

Allgemeines

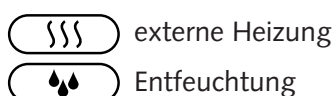
Die Funkfernbedienung zeigt jederzeit die Werte für Feuchte und Temperatur an. Nur bei Auftreten einer Störung werden die Werte nicht mehr angezeigt. Je nachdem welche Funktion derzeit aktiv ist, erscheint eins oder mehrere der Symbole in der Mitte des Displays.

Benutzer-Setupmenü

Zum Aufrufen des Benutzer-Setupmenüs die Eingabetaste 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Hier kann mit der Hoch- und Runter-Taste zwischen den Symbolen der Funkfernbedienung gewechselt werden, sofern die entsprechende Option direkt an der Steuerplatine von „OF“ auf einen Wert eingestellt wurde. Zum Einstellen dieser Werte bitte die Seiten 12 und 13 lesen.

Symbole des Benutzer-Setupmenüs



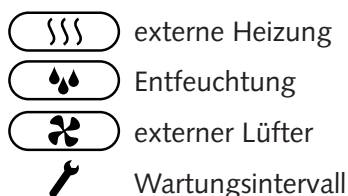
Mit der Links- und Rechts-Taste können die Parameterwerte eingestellt werden.

Mit der Eingabetaste wird der Parameter als neuer Sollwert bestätigt. Durch Bestätigen wechselt die Fernbedienung wieder zurück zum Symbol bzw. beendet das Menü. Um das Benutzer-Setupmenü zu verlassen einfach 10 Sekunden lang keine Taste der Fernbedienung betätigen.

Installateur-Setupmenü

Zum Aufrufen des Installateur-Setupmenüs die Rechts-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten. Hier kann auf alle vier Menüpunkte zugegriffen werden. Auch hier muss zuvor an der Steuerplatine die jeweilige Option von „OF“ auf einen Wert eingestellt werden um den Zugriff zu ermöglichen.

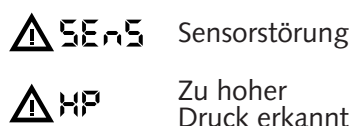
Symbole des Installateur-Setupmenüs



Fehlermeldungen

Die Fehlermeldungen entsprechen den Alarmmeldungen, die auch das Gerät an der Steuerplatine anzeigen kann. Um die Alarmmeldung kenntlich zu machen, wird bei der Funkfernbedienung zusätzlich das Störungssymbol angezeigt.

Beispiele von Fehlermeldungen



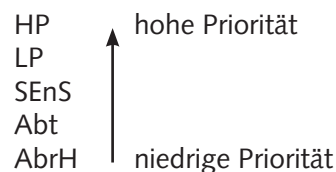
Grundsätzlich können die Fehlermeldungen nur über die Bediengröße der Steuerplatine quittiert werden. Es ist immer eine genauere Überprüfung des Gerätes und eine Quittierung nach erfolgter Problembeseitigung erforderlich.

Während ein Fehler vorliegt kann in den Setupmenüs keine Sollwertveränderung durchgeführt werden.

Fehlerpriorität

Falls es dazu kommt, dass zugleich mehrere Fehler auftreten, wird nur der Fehler mit der höchsten Priorität angezeigt.

Fehlerpriorität



HINWEIS

Die Fehlermeldungen nicht einfach quittieren ohne vorher die Ursache festzustellen.

Wartungsmeldung

Die Wartungsmeldung kann gegenüber den anderen Fehlermeldungen über die Funkfernbedienung quittiert bzw. zurückgesetzt werden. Denn hierbei handelt es sich um eine rein informative Meldung.

Wartungsmeldung



Zum Einstellen des neuen Wartungsintervalls ist wie folgt vorzugehen.

1. Die Rechts-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten zum Aufrufen des Installateurmenüs.
2. Die Hoch- und Runter-Taste benutzen und zum Wartungssymbol navigieren.
3. Mit der Rechts- und Links-Taste den Wert von 0 auf das gewünschte Wartungsintervall ändern.
4. Mit der Eingabetaste das neue Wartungsintervall bestätigen.

REMKO Serie SLE

LED-Funkfernbedienung

Die LED-Funkfernbedienung wird zum Einstellen der Farbmodi verwendet.

Die LED-Funkfernbedienung ist zur Verwendung mit den Luftentfeuchtermodellen SLE 45-65-85 mit der Ausstattung LED Lichtfunktion RGB bestimmt.

Die LED-Funkfernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 50 Metern vom Aufstellungsort des Gerätes.

Schlafmodus

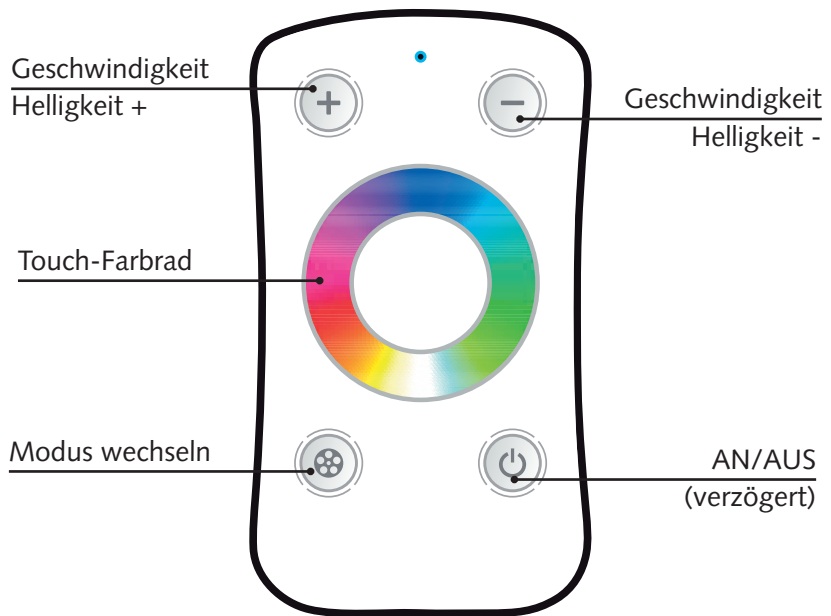
Wird die LED-Funkfernbedienung länger als 30 Sekunden nicht genutzt wird sie zur Batterieschonung in den Schlafmodus versetzt. Durch einen Tastendruck einer beliebigen Taste wird der Schlafmodus beendet und die LED-Fernbedienung kann wieder zum Einstellen genutzt werden.

Moduswechsel mit der LED-Fernbedienung

Über die Taste „Modus wechseln“ lassen sich 11 verschiedene Programme auswählen.

1. Festfarbe rot
2. Festfarbe grün
3. Festfarbe blau
4. Festfarbe gelb
5. Festfarbe violett
6. Festfarbe türkis
7. Festfarbe weiß
8. RGB wechselnd (springend)
9. sieben Farben wechselnd (springend)
10. RBG wechselnd (überblendend)
11. Alle Farben wechselnd (überblendend)

LED Funkfernbedienung (RGB)



Batteriewechsel

Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite der Fernbedienung. Hier wird 1x CR2032 eingelegt. Das Batteriefach ist wieder vollständig zu schließen.



HINWEIS

Beim Einlegen der Batterie auf die Polung achten.



ACHTUNG

Führt ein Schaden dazu, dass die LED's direkt sichtbar werden, sollte der Blick direkt in die LED's vermieden werden. Die hohe Lichtintensität kann unter Umständen zur Schädigung der Netzhaut führen.



ACHTUNG

Durch schnelle Lichtwechsel bzw. Lichtintensitätswechsel kann die Wahrnehmung beeinflusst werden und Beschwerden hervorrufen. Bei Personen mit Neigung zu Epilepsie können Anfälle ausgelöst werden.

Pflege und Wartung



Die regelmäßige Pflege und Wartung ist die Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Gerätebetrieb.

Alle beweglichen Teile haben eine wartungsarme Dauerschmierung. Die Kälteanlage ist ein hermetisch geschlossenes System und darf nur von hierfür speziell autorisierten Fachbetrieben instandgesetzt werden.

- Die regelmäßigen Pflege- und Wartungsintervalle einhalten
- Die Geräte sind entsprechend den Einsatzbedingungen je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren arbeits-sicheren Zustand zu prüfen
- Die Geräte frei von Staub und sonstigen Ablagerungen halten
- Sollte das Gerät verschmutzt sein, kann es mit Hilfe eines Staubsaugers gereinigt werden. Hierbei ist vor allem der Kondensator gründlich abzusaugen
- Sollten die Lamellen des Verdampfers stark verschmutzt sein, so können sie vorsichtig mit Seifenwasser abgewaschen werden
- Keinen direkten Wasserstrahl einsetzen
z.B. Hochdruckreiniger usw.
- Keine scharfen oder lösungs-mittelhaltige Reinigungsmittel verwenden
- Auch bei starken Verschmut-zungen nur geeignete Reini-gungsmittel verwenden

Reinigung des Ansaugfilters

In regelmäßigen Abständen sollte der Ansaugfilter kontrolliert und evtl. gereinigt werden. Der Filter ist hinter den Ansaugla-mellen der Fronthaube fixiert.



ACHTUNG

Ansaug- und Ausblasöffnungen sowie Filter regelmäßig auf Verschmutzung kontrollieren.

- Der Filter ist bei leichteren Ver-schmutzungen durch vorsich-tiges Ausblasen oder Absaugen zu reinigen
- Bei stärkeren Verschmutzungen kann der Filter in einer lauwar-men (max. 40 °C) Seifenlösung gespült werden. Anschließend unbedingt mit klarem Wasser sorgfältig ausspülen und trock-nen lassen
- Vor dem Wiedereinsetzen ist darauf zu achten, dass der Filter sauber, völlig trocken und unbe-schädigt ist
- Die Geräte dürfen nur mit eingesetztem Filter betrieben werden



HINWEIS

*Stark verschmutzte Filter müssen durch Neuteile ersetzt werden.
Es dürfen nur REMKO Ori-ginal-Ersatzteile verwendet werden.*

Reinigung der Kondensat-wasser-Auffangschale

Damit das anfallende Kondensat-wasser immer frei auslaufen kann, müssen die Auffangschale für das Kondensat und der Ablauf regel-mäßig gereinigt werden.

REMKO Serie SLE

Störungsbeseitigung

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät startet nicht. • Das Display leuchtet nicht • Die LED-Diode leuchtet nicht | Keine Netzspannung. | <ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluss bzw. bauseitige Sicherungen oder Schalter überprüfen. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät startet nicht. | <p>Luftfeuchte im Raum zu niedrig.</p> <p>Sensor defekt.</p> <p>Hoch- Niederdruck Störung.</p> <p>Gerät befindet sich außerhalb seiner Einsatzgrenzen von 10 - 36 °C.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Den integrierten Hygrostaten kontrollieren, indem dieser auf eine niedrige relative Feuchte, z.B. 40 % r.F. eingestellt wird. • Stellen Sie sicher, dass die Raumfeuchte nicht unter 40 % r.F. liegt • Fachpersonal kontaktieren • Die Raumbedingungen überprüfen und ggf. ändern. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Kompressor startet nicht. | <p>Wegen zu hoher Temperatur am Kondensator wurde der Kompressor automatisch ausgeschaltet.</p> <p>Mangelnde Luftventilation.</p> <p>Zu hohe Umgebungstemperatur.</p> <p>Verschmutzter Filter / Ansaug.</p> | <p>Startet das Gerät nach 45 Minuten nicht, ist folgendes zu kontrollieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren ob der/die Ventilator(en) läuft/laufen. • Kontrollieren ob der Ansaugfilter verschmutzt ist. • Kontrollieren ob die Ansaug- und Ausblasöffnungen frei von Verschmutzungen sind. • Kontrollieren ob die Wärmetauscherlamellen verschmutzt sind. • Kontrollieren ob die Raumtemperatur evtl. über 36 °C liegt. Falls die Raumtemperatur über 36 °C ist, muss das Gerät abgeschaltet werden. |



HINWEIS

Ist die Störungsursache nicht auszumachen, das Gerät sofort abschalten und vom Stromnetz trennen um weitere Schäden zu vermeiden.



ACHTUNG

Arbeiten an der Kälteanlage und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur durch einen speziell autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!



ACHTUNG

Vor Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten ist das Gerät grundsätzlich vom Stromnetz zu trennen.



HINWEIS

Wenn alle Funktionskontrollen ohne Ergebnis durchgeführt wurden, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Service-station.

Fehlermeldungen

| Code und Wert | Ursache | Abhilfe |
|---------------|---|---|
| LOSS | Die Verbindung zur Fernbedienung ist verloren gegangen | Nach wiederhergestellter Verbindung mit „OK“ quittieren. |
| Abt | Umgebungstemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs | Quittierung nicht möglich. Automatische Rücksetzung, sobald die Temperatur wieder im zulässigen Bereich liegt. |
| AbrH | Luftfeuchte liegt außerhalb des zulässigen Bereichs | Quittierung nicht möglich. Automatische Rücksetzung, sobald die Luftfeuchte wieder im zulässigen Bereich liegt. |
| SEnS | Sensorstörung, führt zum Geräte-stopp | Hoch- oder Runter-Taste betätigen um zu sehen welcher Sensor betroffen ist. Gegebenenfalls Sensor auswechseln. COnd - Kondensatorsensor EUAP - Verdampfersensor rH°t - Feuchtigkeits- und Temperatursensor Quittierung nur durch Entsperrsequenz möglich. Einleiten der Sequenz durch Drücken der „OK“ Taste. |
| LP | Niedriger Druck erkannt | Störung muss durch Fachpersonal festgestellt und behoben werden. Quittierung nur durch Entsperrsequenz möglich. Einleiten der Sequenz durch Drücken der „OK“ Taste. |
| HP | Hoher Druck erkannt | Störung muss durch Fachpersonal festgestellt und behoben werden. Quittierung nur durch Entsperrsequenz möglich. Einleiten der Sequenz durch Drücken der „OK“ Taste. |

Entsperrsequenz

Liegt der Fehler SEnS, LP oder LH vor wird durch Drücken der Taste „OK“ die Entsperrsequenz eingeleitet. Nach dem Einleiten der Entsperrsequenz zeigt das Gerät die Information „Loc“ an. Wird hier nun die Runter-Taste betätigt, wechselt die Informationsanzeige zu „UnLo“, was die Entsperrsequenz anzeigt. Wird „UnLo“ mit der „OK“-Taste bestätigt, wird das Gerät wieder freigegeben.

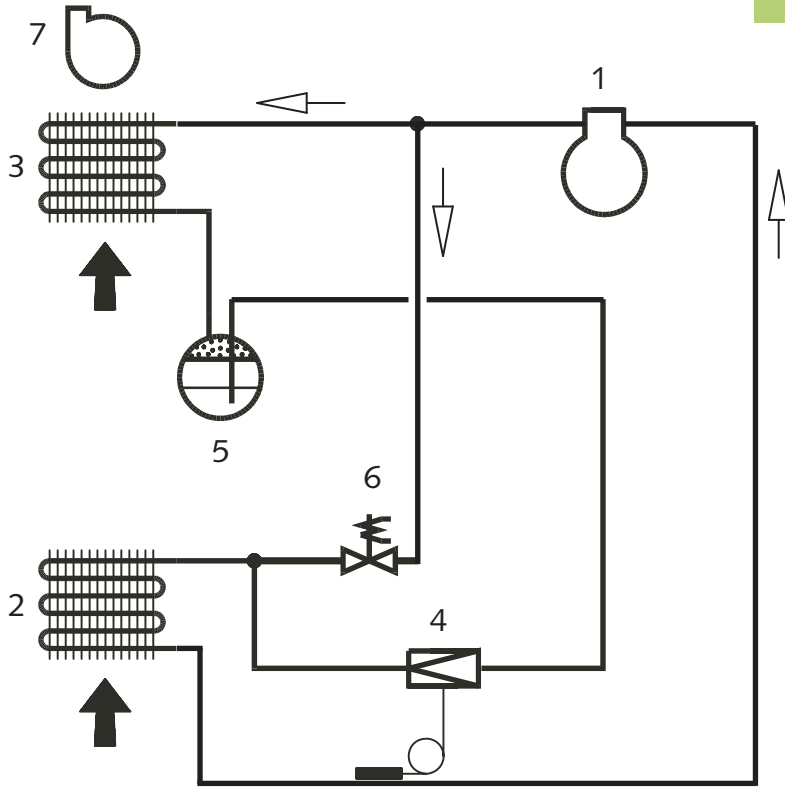
Informationsmeldungen

| Code und Wert | Auftreten | Bemerkung |
|---------------|---|---|
| Log | Nach dem Einstecken eines USB-Speichersticks in die USB-Schnittstelle | Durch Einstecken des USB-Sticks wird der Kopiervorgang der Log-Daten vom internen Speicher auf den USB-Speicherstick eingeleitet und durch die Information „Log“ als fertig gemeldet. |

REMKO Serie SLE

Kältekreislauf

SLE 45 - 85



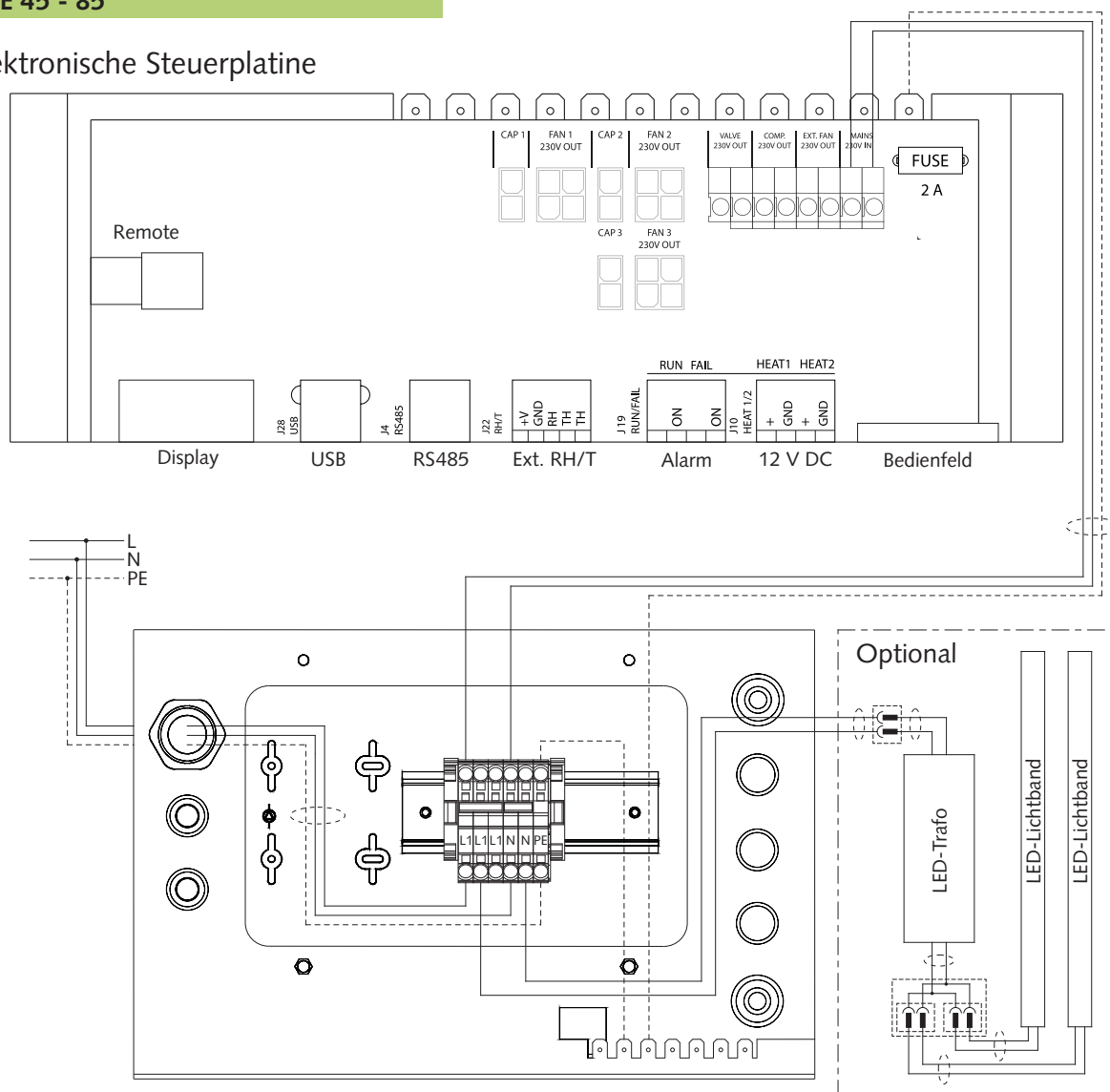
Legende:

- 1. Kompressor
- 2. Verdampfer
- 3. Kondensator
- 4. Thermisches Expansionsventil
- 5. Trockenfilter
- 6. Magnetventil
- 7. Ventilator

Elektrisches Anschlussschema

SLE 45 - 85

Elektronische Steuerplatine



Legende:

FAN 1 = Ventilatormotor 1
FAN 2 = Ventilatormotor 2
FAN 3 = Ventilatormotor 3
CAP 1 = Kondensator 1
CAP 2 = Kondensator 2
CAP 3 = Kondensator 3

COMP. = Kompressor
VALVE = Magnetventil
RUN = Potentialfreier Kontakt
FAIL = Potentialfreier Kontakt
HEAT 1/2 = 12 V Versorgungsspannung zur Ansteuerung von Relais

Ventilatormotoren:

SLE 45 = FAN 1
SLE 65 = FAN 1 und FAN 2
SLE 85 = FAN 1, FAN 2 und FAN 3

⚠ ACHTUNG

Vor Wartungs- oder Montagearbeiten ist das Gerät grundsätzlich vom Stromnetz zu trennen.

💡 HINWEIS

In die Netzzuleitung sollte an einer geeigneten und gut zugänglichen Stelle ein Netztrennschalter montiert werden. Eine Netzzuleitung der Geräte von 2,5 mm² wird empfohlen.

💡 HINWEIS

Montage- und Wartungsarbeiten an den Geräten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

REMKO Serie SLE

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind aufgrund ihrer bauartlichen Konzeption und Ausstattung für Entfeuchtungszwecke konzipiert.

Bei Nichteinhaltung der Herstellervorgaben, der jeweiligen standortabhängigen gesetzlichen Anforderungen oder nach eigenmächtigen Änderungen an den Geräten, ist der Hersteller für die daraus resultierenden Schäden nicht haftbar.



HINWEIS

Ein anderer Betrieb/Bedienung als in dieser Betriebsanleitung aufgeführt, ist unzulässig. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Haftung und der Anspruch auf Gewährleistung.



ACHTUNG

*Copyright
Das Vervielfältigen, auch nur auszugsweise, oder die zweckentfremdete Verwendung dieser Dokumentation ist ohne schriftliche Genehmigung der **REMKO GmbH & Co. KG** strikt untersagt.*

Kundendienst und Gewährleistung

Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche ist, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit dem Verkauf und Inbetriebnahme die den Geräten beigelegte „**Gewährleistungsurkunde**“ vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat.

Die Geräte wurden werkseitig mehrfach auf einwandfreie Funktion geprüft.

Sollten dennoch einmal Funktionsstörungen auftreten, die nicht mit Hilfe der Störungsbeseitigung durch den Betreiber zu beseitigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Vertragspartner.



HINWEIS

Einstell- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.



Wichtige Hinweise zum Recycling

Die Geräte werden mit umweltfreundlichem und ozonneutralen Kältemittel R407C betrieben. Gemäß den gesetzlichen bzw. örtlich geltenden Vorschriften muss das im Gerät befindliche Gemisch aus Kältemittel und Öl sachgerecht entsorgt werden.



Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Bei der Entsorgung des Verpackungsmaterials denken Sie bitte an unsere Umwelt.

Unsere Geräte werden für den Transport sorgfältig verpackt und in einer stabilen Transportverpackung aus Karton und ggf. auf einer Holzpalette geliefert.

Die Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und können wiederverwertet werden.

Mit der Wiederverwertung von Verpackungsmaterialien leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.

Entsorgung des Altgerätes

Die Gerätefertigung unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle.

Es werden ausschließlich hochwertige Materialien verarbeitet, die zum größten Teil recyclebar sind.

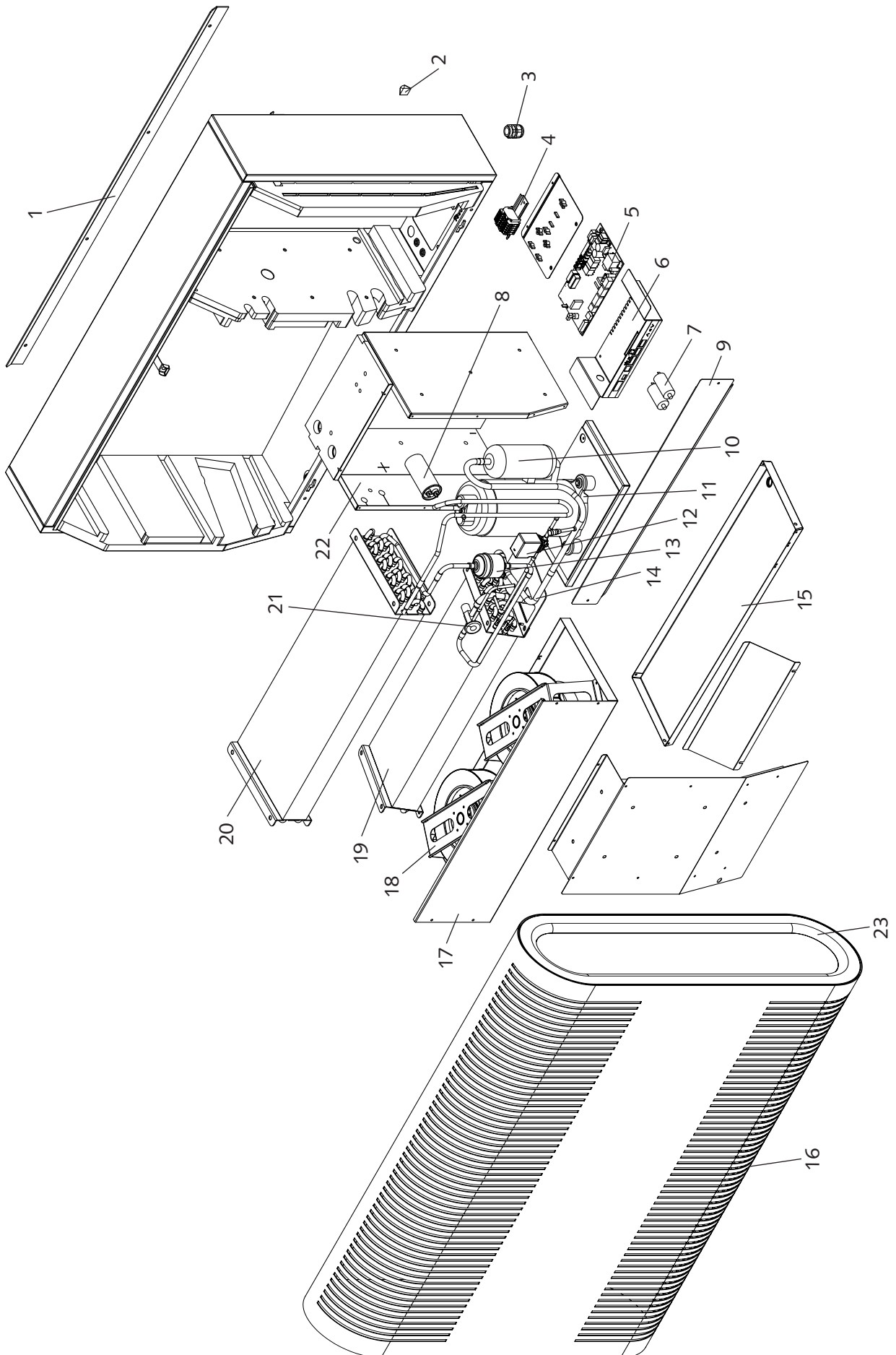
Tragen auch Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Altgerät nur auf umweltverträgliche Weise entsorgt wird.

Bringen Sie das Altgerät daher nur zu einem autorisierten Wiederverwertungsbetrieb oder zu einer entsprechenden Sammelstelle.



REMKO Serie SLE

Gerätedarstellung



Ersatzteilliste


| Nr. | Bezeichnung | SLE 45 | SLE 65 | SLE 85 |
|--------|--------------------------------------|---------------------|--------|--------|
| 1 | Wandkonsole | EDV-Nr. auf Anfrage | | |
| 2 | Wandabstandshalter | | | |
| 3 | Kabelverschraubung | | | |
| 4 | Reihenklemmen auf DIN-Schiene | | | |
| 5 | Steuerplatine | | | |
| 6 | Halter Steuerplatine mit Bedienfeld | | | |
| 7 | Kondensator Ventilator | | | |
| 8 | Kondensator Kompressor | | | |
| 9 | Spritzschutz | | | |
| 10 | Kompressor | | | |
| 11 | Kompressorzubehör | | | |
| 12 | Magnetventil | | | |
| 13 | Trockenfilter | | | |
| 14 | Kupferrohrsatz | | | |
| 15 | Kondensatwanne | | | |
| 16 | Gerätehaube | | | |
| 16a | Gerätehaube (LED-Weiß) | | | |
| 16b | Gerätehaube (LED-RGB) | | | |
| 17 | Ventilatorbaugruppe kpl. | | | |
| 18 | Ventilator | | | |
| 19 | Verdampfer | | | |
| 20 | Kondensator | | | |
| 21 | Thermoventil | | | |
| 22 | Kompressorisolierung | | | |
| 23 | Seitenblende | | | |
| 23a | Seitenblende LED-Weiß | | | |
| 23b | Seitenblende LED-RGB | | | |
| o.Abb. | Trafo LED-Weiß | | | |
| o.Abb. | Trafo LED-RGB | | | |
| o.Abb. | Steuergerät LED-RGB | | | |
| o.Abb. | LED-Funkfernbedienung | | | |
| o.Abb. | LED-Betriebsschalter | | | |
| o.Abb. | Kabel mit Steckkontakt (Geräteseite) | | | |
| o.Abb. | Zugentlastung | | | |
| o.Abb. | Ansaugfilter | | | |

Bei Ersatzteilbestellungen neben der EDV-Nr. bitte immer auch die Gerätenummer (s. Typenschild) angeben!

REMKO Serie SLE

RS-485-Schnittstelle

Die RS-485-Schnittstelle nutzt das Modbus-RTU-Protokoll als Slave Gerät. Das Gerät hat die Adresse 1.
Ab der Softwareversion 1.45 kann die Adresse bei Bedarf geändert werden. Einstellungen: 115200, N, 8, 1

| Code-Funktionen | |  ACHTUNG |
|-----------------|-------------------------|--|
| 0x06 | write single register | Die mit „L“ markierten Parameter dürfen nicht überschrieben werden. |
| 0x10 | write multiple register | |
| 0x03 | read holding register | |

Softwareversion älter als 1.45

| Register | Byte | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Std. | Beschreibung |
|----------|------|---------------------------|----------------------------|-----|-----|------|--|
| 1 | high | Comp_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Kompressorstatus: 0 – Kompressor angehalten 1 – Kompressor läuft |
| | low | Fan_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Ventilatorstatus: 0 – Ventilator angehalten 1 – Ventilator läuft |
| 2 | high | Sole_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Magnetventil: 0 – geschlossen 1 – geöffnet |
| | low | ExFan_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Abluftventilatorstatus: 0 – Ventilator angehalten 1 – Ventilator läuft |
| 3 | high | Heat1_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Status HEAT 1: 0 – HEAT 1 aus 1 – HEAT 1 ein |
| | low | Heat2_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Status HEAT 2: 0 – HEAT 2 aus 1 – HEAT 2 ein |
| 4 | high | Alarm1_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Ausgang Alarm 1: 0 – Alarmausgang aus 1 – Alarmausgang ein |
| | low | Alarm2_state | L/S | 0 | 1 | 0 | Ausgang Alarm 2: 0 – Alarmausgang aus 1 – Alarmausgang ein |
| 5 | high | Evap_temp1 (dezimal) | L | -40 | 100 | 0 | Temperatur von Verdampfer 1: Dezimal: Kann als Integer-Wert für Temperatur verwendet werden. Bruchteil: Kann auf Nachkommawert umgerechnet werden. Um den ganzen Wert zu erhalten, die Gleichung für Gleitkommazahlen verwenden: „Wert = dezimal + (Bruchteil / 256)“ |
| | low | Evap_temp1 (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | |
| 6 | high | Evap_temp2 (dezimal) | L | -40 | 100 | 0 | Temperatur von Verdampfer 2: Verwendung wie oben beschrieben |
| | low | Evap_temp2 (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | |

| Register | Byte | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Std. | Beschreibung |
|----------|------|------------------------|----------------------------|-----|-----|------|--|
| 7 | high | Cond_temp1 (dezimal) | L | -40 | 100 | 0 | Temperatur von Verflüssiger: Verwendung wie oben beschrieben |
| | low | Cond_temp1 (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | |
| 8 | high | Aux_temp (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | Temperatur von Hilfssensor: Verwendung wie oben beschrieben |
| | low | Aux_temp (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | |
| 9 | high | Amb_temp (dezimal) | L | -40 | 100 | 0 | Umgebungslufttemperatur: Verwendung wie oben beschrieben |
| | low | Amb_temp (Bruchteil) | L | -40 | 100 | 0 | |
| 10 | high | Amb_hum (High byte) | L | 0 | 100 | 0 | Umgebungsluftfeuchtigkeit: High-Byte hat keine Bedeutung und enthält immer null. Nur Low-Byte kann verwendet werden |
| | low | Amb_hum (Low byte) | L | | | | |
| 11 | high | RH_set | L/S | 40 | 95 | 40 | Feuchtigkeitssollwert |
| | low | RH_Fan | L/S | 40 | 95 | 40 | Feuchtigkeitssollwert für Abluftventilatorstart |
| 12 | high | Temp_set (dezimal) | L | 0 | 36 | 0 | Temperatursollwert: Verwendung wie bei Evap_temp1 |
| | low | Temp_set (Bruchteil) | L | | | | |
| 15 | high | Fail_start | L | 0 | 1 | 0 | Status des Modus Fail_start |
| | low | SB_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status Standby-Modus |
| 16 | high | DEH_mode | L | 0 | 1 | 0 | Entfeuchtungsstatus |
| | low | Ice_mode | L | 0 | 1 | 0 | Abtaumodus |
| 17 | high | LP_mode | L/S | 0 | 1 | 0 | Status LP-Störungsmodus |
| | low | Sens_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status Sensorstörungsmodus |
| 18 | high | HP_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status HP-Störungsmodus |
| | low | Amb_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status Umgebungsstörungsmodus |
| 19 | high | AmbT_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status Umgebungstemperatur-Störungsmodus |
| | low | AmbRH_mode | L | 0 | 1 | 0 | Status Umgebungsfeuchtigkeits-Störungsmodus |

REMKO Serie SLE

| Register | Byte | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Std. | Beschreibung |
|----------|------|----------------------------|----------------------------|-----|-------|------|---|
| | | | | | | | |
| 20 | high | SW-Build number (high) | L | 0 | 65535 | x | Software-Build-Nummer |
| | low | SW-Build number (low) | L | 0 | | | |
| 21 | high | SW-Version (Hauptversion) | L | 0 | 255 | x | Hauptversionsnummer der Software |
| | low | SW-Version (Nebenversion) | L | 0 | 255 | x | Nebenversionsnummer der Software |
| 22 | high | HP Alarm Temp. (dezimal) | L | 0 | 99 | 60 | HP-Störungen treten auf, wenn Cond_temp1 größer als dieser Wert ist. Verwendung wie bei Evap_temp1 |
| | low | HP Alarm Temp. (Bruchteil) | L | | | | |
| 40 | high | Fan_function | L/S | 0 | 1 | 0 | Ventilatorfunktion im Standby-Modus aktivieren |
| | low | | | | | | |
| 41 | high | Time_wait_fan | L/S | 60 | 7200 | 3600 | Wartezeit, bis Ventilator im Standby-Modus gestartet wird, wenn aktiviert (Sekunden) |
| | low | | | | | | |
| 42 | high | Time_run_fan | L/S | 15 | 600 | 60 | Betriebszeit des Ventilators im Standby-Modus, wenn aktiviert (Sekunden) |
| | low | | | | | | |
| 43 | high | RH_Fen | L/S | 0 | 1 | 0 | Abluftventilatorfunktion aktivieren/deaktivieren |
| | low | Service_ena | L/S | 0 | 1 | 0 | Wartungsintervallfunktion aktivieren/deaktivieren |

Softwareversion 1.45 oder neuer

| Adresse | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Def- ault | Sca- ling | Beschreibung |
|---------|---------------------------|----------------------------|------|------|--------------|--------------|---|
| 1002 | Comp_state | L | 0 | 1 | 0 | | Kompressorstatus: 0 – Kompressor angehalten 1 – Kompressor läuft |
| 1003 | Fan_state | L | 0 | 1 | 0 | | Ventilatorstatus: 0 – Ventilator angehalten 1 – Ventilator läuft |
| 1004 | Sole_state | L | 0 | 1 | 0 | | Magnetventil: 0 – geschlossen 1 – geöffnet |
| 1005 | ExFan_state | L | 0 | 1 | 0 | | Abluftventilatorstatus: 0 – Ventilator angehalten 1 – Ventilator läuft |
| 1006 | Heat1_state | L | 0 | 1 | 0 | | Status HEAT 1: 0 – HEAT 1 aus 1 – HEAT 1 ein |
| 1007 | Heat2_state | L | 0 | 1 | 0 | | Status HEAT 2: 0 – HEAT 2 aus 1 – HEAT 2 ein |
| 1008 | Alarm1_state | L | 0 | 1 | 0 | | Ausgang Alarm 1: 0 – Alarmausgang aus 1 – Gerät läuft |
| 1009 | Alarm2_state | L | 0 | 1 | 0 | | Ausgang Alarm 2: 0 – Alarmausgang aus 1 – Alarmausgang ein |
| 1010 | Evap_temp1 (dezimal) | L | -400 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verdampfer 1: Dezimalzahl mit 1:10 Skallie- rung. Beispiel: Ausgabe 250 ent- spricht dem Wert 25,0 |
| 1011 | Evap_temp2 (Bruchteil) | L | -400 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verdampfer 2: Verwendung wie oben be- schrieben |
| 1012 | Cond_temp1 (dezimal) | L | -400 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verdampfer 2: Verwendung wie oben be- schrieben |
| 1013 | Aux_temp | | -400 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verdampfer 2: Verwendung wie oben be- schrieben |
| 1014 | Aumb_temp | L | -400 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verdampfer 2: Verwendung wie oben be- schrieben |

REMKO Serie SLE

| Adresse | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Default | Scaling | Beschreibung |
|---------|---------------------------|----------------------------|-----|------|---------|---------|---|
| 1015 | Amb_hum | L | -0 | 1000 | 0 | /10 | Temperatur von Verflüssiger: Verwendung wie oben beschrieben |
| 1016 | RH_set | L/S | 40 | 95 | 40 | /1 | Feuchtigkeitssollwert |
| 1017 | RH_Fan | L/S | 40 | 95 | 40 | /1 | Feuchtigkeitssollwert für Abluft-ventilatorstart |
| 1018 | Temp_set | L/S | 0 | 36 | 0 | /1 | Temperatursollwert: Verwendung wie bei Evap_temp1 |
| 1019 | Fail_start | L | 0 | 1 | 0 | | Status des Modus Fail_start |
| 1020 | SB_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status Standby-Modus |
| 1021 | DEH_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Entfeuchtungsstatus |
| 1022 | Ice_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Abtaumodus |
| 1023 | LP_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status LP-Störungsmodus |
| 1024 | Sens_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status Sensorstörungsmodus |
| 1025 | HP_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status HP-Störungsmodus |
| 1030 | Amb_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status Umgebungsstörungsmodus |
| 1031 | AmbT_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status Umgebungstemperatur-Störungsmodus |
| 1032 | AmbRH_mode | L | 0 | 1 | 0 | | Status Umgebungsfeuchtigkeits-Störungsmodus |
| 1033 | SW-Build number | L | 0 | | 0 | | Software-Build-Nummer |
| 1034 | SW-Version (Hauptversion) | L | 0 | 255 | 0 | | Hauptversionsnummer der Software |
| 1035 | SW-Version (Nebenversion) | L | 0 | 255 | 0 | | Nebenversionsnummer der Software |
| 1036 | HP Alarm Temp. | L/S | 0 | 99 | 60 | /1 | HP-Störungen treten auf, wenn Cond_temp1 größer als dieser Wert ist. Verwendung wie bei Evap_temp1 |
| 1037 | Fan_function | L/S | 0 | 1 | 0 | /1 | Ventilatorfunktion im Standby-Modus aktivieren |
| 1038 | Time_wait_fan | L/S | 60 | 7200 | 3600 | | Wartezeit, bis Ventilator im Standby-Modus gestartet wird, wenn aktiviert (Sekunden) |

| Adresse | Datenbank-parameter | Lesen (L) Schreiben (S) | Min | Max | Def- ault | Scal- ling | Beschreibung |
|---------|---------------------|----------------------------|-----|-----|--------------|---------------|--|
| | | | | | | | |
| 1039 | Time_run_fan | L/S | 15 | 600 | 60 | | Betriebszeit des Ventilators im Standby-Modus, wenn aktiviert (Sekunden) |
| 1040 | RH_Fen | L/S | 0 | 1 | 0 | | Abluftventilatorfunktion aktivieren/deaktivieren |
| 1041 | Service_ena | L/S | 0 | 1 | 0 | | Wartungsintervallfunktion aktivieren/deaktivieren |
| 1042 | Service_int | L/S | 1 | 99 | 0 | /1 | Wert des Wartungsintervalls in Wochen |
| 1043 | Modbus slave ID | L/S | 1 | 255 | 1 | /1 | Einstellung der Modbus Slave ID |



HINWEIS

Es gibt 2 unterschiedliche Adressierungen im Modbus. Bei einigen Herstellern wird als erste Register-Adresse die „1“ angenommen. Dadurch nennt man diese Adressierung auch 1-basierend. Andere Hersteller nehmen die „0“ als erste Register-Adresse an. Daher spricht man bei dieser Adressierung von 0-basierend.

Durch diese zwei unterschiedlich basierenden Startadressen kann es vorkommen, dass Sie einen Offset in der Adressierung berücksichtigen müssen, wenn Sie Geräte zweier unterschiedlicher Hersteller einsetzen.

REMKO Serie SLE

USB-Schnittstelle

Die USB-Schnittstelle dient zur Datenprotokollierung vom Gerät auf einen USB-Stick.

Die Daten des Gerätes werden alle drei Stunden gespeichert und werden im internen Speicher abgelegt. Ein Statuswechsel in den Störungsmodus löst ebenfalls eine Speicherung aus.

Ist der gesamte Speicher vollständig belegt, werden die ältesten Aufzeichnungen mit den neuen Aufzeichnungen überschrieben.

Wird ein USB-Stick in die USB-Schnittstelle gesteckt, werden alle gesammelten Aufzeichnungen in die CSV-Datei „data_log.csv“ gespeichert. Die Daten auf dem internen Speicher werden durch diesen Vorgang nicht gelöscht und können so auf mehrere USB-Sticks übertragen werden.

Das Datenprotokoll wird in Form der folgenden Parameter gespeichert:

| Datenbankparameter | Größe (Bits) | Ausgabebetext | CSV-Spalte |
|--------------------|--------------|---------------|-------------|
| | | | |
| Work_time | 32 | <dd:mm:hh:ss> | Zeitstempel |
| Amb_temp | 8 | <Wert> | T_amb |
| Amb_int_temp | 8 | <Wert> | T_amb_int |
| Amb_ext_temp | 8 | <Wert> | T_amb_ext |
| Aux_temp | 8 | <Wert> | T_aux |
| Cond_temp1 | 8 | <Wert> | T_cond |
| Evap_temp1 | 8 | <Wert> | T_evap1 |
| Evap_temp2 | 8 | <Wert> | T_evap2 |
| Temp_set | 8 | <Wert> | T_set |
| Amb_hum | 8 | <Wert> | RH_amb |
| Amb_int_hum | 8 | <Wert> | RH_amb_int |
| Amb_ext_hum | 8 | <Wert> | RH_amb_ext |
| RH_set | 8 | <Wert> | RH_set |
| RH_Fan | 8 | <Wert> | ExtFanSet |
| Evap_temp_err | 1 | EVAP | Error |
| Cond_temp_err | 1 | COND | Error |
| Aux_temp_err | 1 | AUX | Error |
| Amb_int_err | 1 | AMB_INT | Error |
| Amb_ext_err | 1 | AMB_EXT | Error |
| SB_mode | 1 | SB | Mode |
| Startup_mode | 1 | STARTUP | Mode |
| DEH_mode | 1 | DEH | Mode |
| Ice_mode | 1 | ICE | Mode |
| LP_mode | 1 | LP | Mode |
| HP_mode | 1 | HP | Mode |
| Sens_mode | 1 | SENS | Mode |
| AmbT_mode | 1 | AMBT | Mode |
| AmbRH_mode | 1 | AMBRH | Mode |
| Service_ena | 1 | ENABLED | Mode |

Wartungsprotokoll

Gerätetyp: Gerätenummer:

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Gerät gereinigt – Außen – | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerät gereinigt – Innen – | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kondensator gereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verdampfer gereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lüfterfunktion geprüft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerät auf Beschädigungen überprüft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schutzvorrichtungen geprüft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Alle Befestigungsschrauben überprüft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Elektrische Sicherheitsüberprüfung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Probelauf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bemerkungen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Datum: Unterschrift | 2. Datum: Unterschrift | 3. Datum: Unterschrift | 4. Datum: Unterschrift | 5. Datum: Unterschrift |
| 6. Datum: Unterschrift | 7. Datum: Unterschrift | 8. Datum: Unterschrift | 9. Datum: Unterschrift | 10. Datum: Unterschrift |
| 11. Datum: Unterschrift | 12. Datum: Unterschrift | 13. Datum: Unterschrift | 14. Datum: Unterschrift | 15. Datum: Unterschrift |
| 16. Datum: Unterschrift | 17. Datum: Unterschrift | 18. Datum: Unterschrift | 19. Datum: Unterschrift | 20. Datum: Unterschrift |

REMKO Serie SLE

Technische Daten

| Baureihe | | SLE 45 | SLE 65 | SLE 85 |
|---|-----------|------------|--------|--------|
| Tagesentfeuchtungsleistung bei 30 °C und 80% r.F. | Liter/Tag | 47 | 78 | 104 |
| Tagesentfeuchtungsleistung bei 30 °C und 60% r.F. | Liter/Tag | 35,5 | 56,2 | 78,8 |
| Einsatztemperaturbereich | °C | 10 bis 36 | | |
| Einsatzfeuchtigkeitsbereich | % r.F. | 40 bis 100 | | |
| Luftleistung | m³/h | 400 | 680 | 900 |
| Spannungsversorgung | V/Hz | 230/1~/50 | | |
| Leistungsaufnahme max. | kW | 0,9 | 1,5 | 1,8 |
| Nennstromaufnahme max. | A | 3,8 | 6,6 | 8 |
| Schaltspannung max. vom RUN sowie FAIL Kontakt | V | 50 | 50 | 50 |
| Schaltstrom max. vom RUN sowie FAIL Kontakt | A | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Spannung eines HEAT Kontaktes | V | 12 | 12 | 12 |
| Maximale Strombelastung eines HEAT Kontaktes | mA | 60 | 60 | 60 |
| Kältemittel ¹⁾ | | R407C | | |
| Kältemittelmenge | kg | 0,7 | 0,9 | 1,2 |
| Schalldruckpegel L _{pA} 1m ²⁾ | dB (A) | 46 | 47 | 50 |
| Tiefe | mm | 335 | 335 | 335 |
| Breite | mm | 1015 | 1165 | 1500 |
| Höhe | mm | 816 | 816 | 816 |
| Gewicht | kg | 62 | 76 | 103 |
| IP Schutzart | | X4 | X4 | X4 |
| EDV-Nr. | | 616450 | 616650 | 616850 |


1) Enthält Treibhausgas nach dem Kyoto-Protokoll


2) Schalldruckmessung nach DIN EN ISO 3744.

| Licht-Ausstattung | | LED-Weiß | LED-RGB |
|----------------------|-------|----------------|-----------|
| Betriebsspannung | V DC | 12 | 12 |
| Leistung | W | 28 | 28 |
| Mittlere Lebensdauer | h | 25.000 | |
| Lumen | Lumen | ca. 400 - 2150 | |
| Leuchtmittel | | LED - Weiß | LED - RGB |


Energielabel

LED-Weiß


LED-Weiß 1123004




Diese Leuchte enthält eingebaute LED-Lampen.





Die Lampen können in der Leuchte nicht ausgetauscht werden.

874/2012




LED-RGB


LED-RGB 1123005




Diese Leuchte enthält eingebaute LED-Lampen.



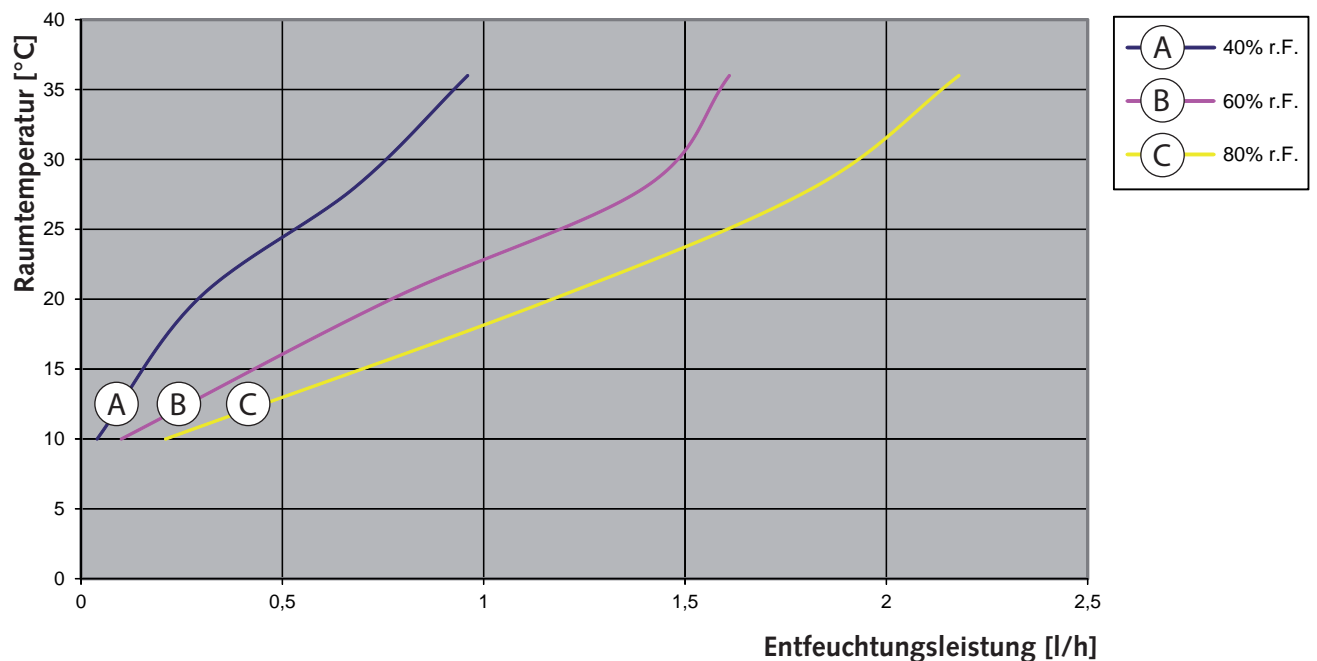
Die Lampen können in der Leuchte nicht ausgetauscht werden.

874/2012



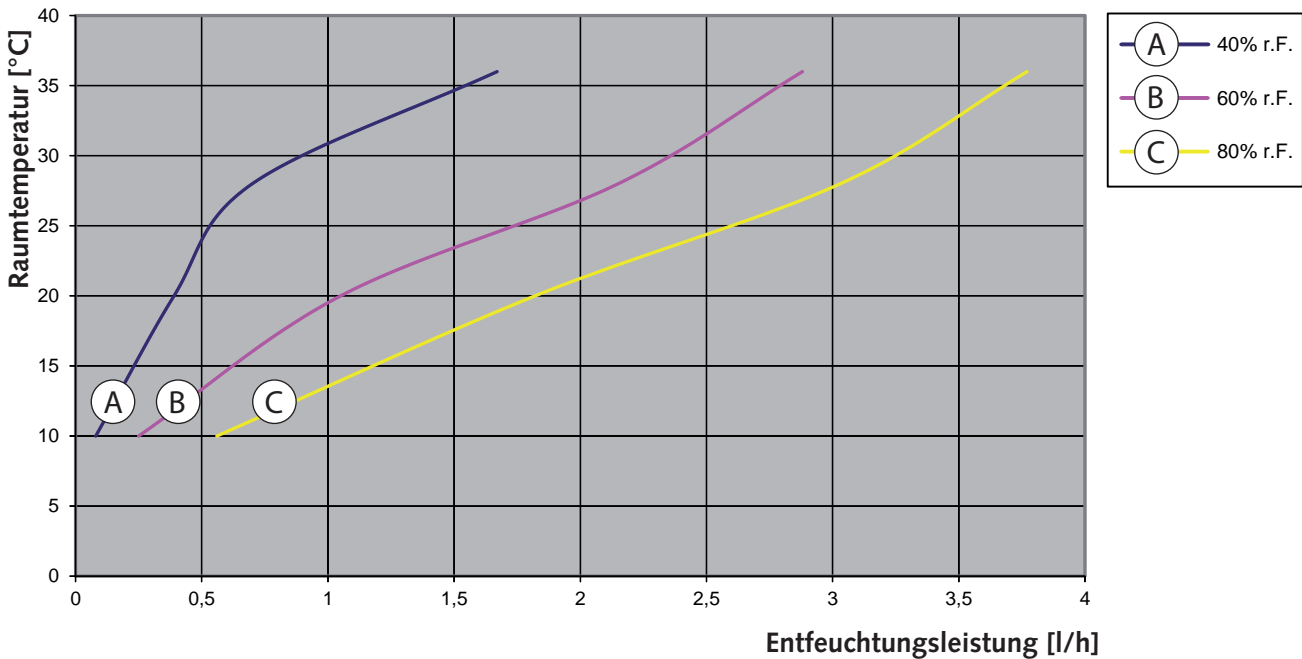
Kennlinien

Leistungsdiagramm SLE 45

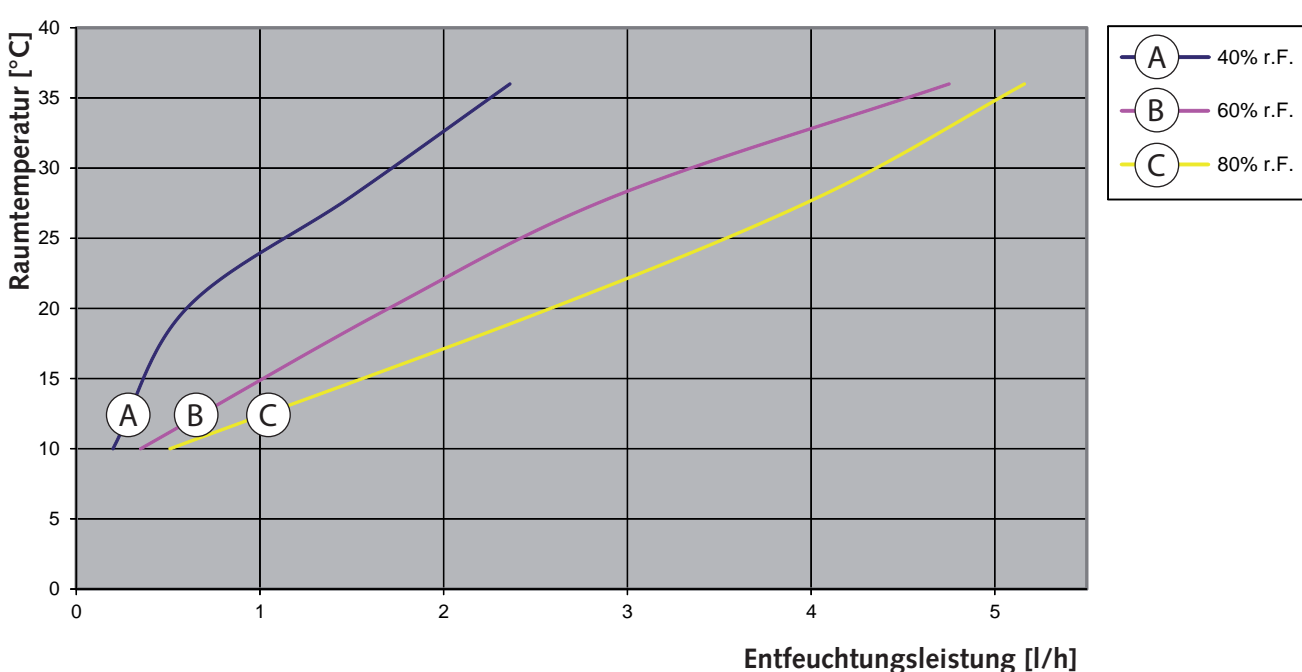


REMKO Serie SLE

Leistungsdiagramm SLE 65



Leistungsdiagramm SLE 85



Notizen

16 horizontal green bars for notes.

REMKO Serie SLE

REMKO QUALITÄT MIT SYSTEM

Klima | Wärme | Neue Energien

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12
32791 Lage

Telefon +49 (0) 5232 606-0
Telefax +49 (0) 5232 606-260

E-mail info@remko.de
Internet www.remko.de

Hotline National
+49 (0) 5232 606-0

Hotline International
+49 (0) 5232 606-130

